

Badische TURNZEITUNG

116. Jahrgang | Nr. 3
März 2012

Landes- Kinderturnfest

13. - 15. Juli
in Bühl



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



WERBE-SUPPORT



Badischer
Turner-Bund e.V.



E1470 - ISSN 0721-2828

Unser Spielfeld ist 35.751 km² groß. Willkommen im Energie-Musterland.



Mit der gleichen Energie, mit der wir Sport, Kultur und gesellschaftliches Leben in Baden-Württemberg partnerschaftlich unterstützen, arbeiten wir seit Jahren an der Energie-Zukunft mit erneuerbaren Energien und intelligenten Lösungen für mehr Energieeffizienz.

EnBW - langjähriger Partner
des Badischen Turner-Bundes



— EnBW

Energie
braucht Impulse

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Betreuer,

es dauert zwar noch fast drei Monate, und dennoch wirft das Landeskinderturnfest schon seine Schatten voraus. Und wie gewohnt keine kleinen. Schließlich erwarten wir vom 13. bis 15. Juli rund 5.000 Teilnehmer. Die Badische Turnerjugend ist glücklich und froh, mit dem Turnverein und der Stadt Bühl sowie dem Turngau Mittelbaden-Murgtal ideale Ausrichter für ihre größte und wichtigste Veranstaltung gefunden zu haben. Obwohl wir sehr kurzfristig auf die Verantwortlichen zugegangen sind, haben sie uns von Anfang an mit offenen Armen aufgenommen. Ein Eindruck, der sich in den vergangenen Monaten und bei vielen Gesprächen und Sitzungen voll und ganz bestätigt hat. Schon jetzt können wir sagen: Die Bedingungen in Bühl sind optimal.

Landes- Kinderturnfest Bühl 13. - 15. Juli 2012



Egal, ob in den Schulen, Sporthallen oder im Stadion. Wir sind absolut sicher: Das Landeskinderturnfest 2012 wird für Groß und Klein ein unvergessliches Erlebnis.

Wir sind außerdem felsenfest davon überzeugt, euch, liebe Kinder und Betreuer, drei unvergessliche Tage am Rande des Schwarzwalds bieten zu können. „Muck und Minchen“ haben mit uns ein klasse Programm zusammengestellt. Natürlich werden die beiden Maskottchen wieder vor Ort sein und kräftig für Stimmung sorgen. Das ist fest versprochen. Und noch etwas können wir euch zusagen. Mit den farbigen Turnfest-T-Shirts – die Farbe bleibt aber noch geheim – werden wir Bühl noch bunter machen.

Und das schon am Freitagabend. Die Eröffnung wird bestimmt wieder ein farbenprächtiges Spektakel, schließlich verleihen wir wie gewohnt den „KiTu-Star.“ Ein Höhepunkt des Landeskinderturnfestes, aber nicht der einzige. „Stars und Sternchen“, die Show der Badischen Turnerjugend, zählt ebenso dazu wie die vielen Wettbewerbe. Ihr könnt euch diesmal auf einen neuen Programmpunkt freuen. Nachdem wir vor zwei Jahren den „Muck- und Minchen-Test“ ins Leben gerufen haben, gibt's dieses Mal das Fachgebietsabzeichen. Als Beweis dafür, wie vielfältig Turnen und eben mehr als Gerätturnen ist.

Wir, die Organisatoren, freuen uns in jedem Fall auf ein tolles, einmaliges Landeskinderturnfest und darauf, mit euch zu feiern, zu tanzen und Spaß zu haben.

Bis bald Eure

Sabine Reil

Sabine Reil, BTJ-Vorsitzende



INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig	
Aus dem DTB	4
Aus dem LSV	6
Kinderturnstiftung	
Baden-Württemberg	7
Landesturnfest 2012	
in Heilbronn	17

BTJ-Aktuell

Schwerpunktthema:	
Landeskinderturnfest 2012	10

Wettkampfsport

Faustball	20
Gerätturnen	21
Kunstturnen Frauen	22
Prellball	22

Personalien

Roland Petermann	24
Aus der badischen Turnfamilie	24

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	25
Elsenz-Turngau Sinsheim	26
Hegau Bodensee-Turngau	27
Karlsruher Turngau	27
Kraichturngau Bruchsal	28
Turngau Mannheim	30
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	31
Ortenauer Turngau	31
Turngau Pforzheim-Enz	32

Amtliche Mitteilungen

BTB REGIONAL	
Breisgau/Ortenau	34
Rhein-Neckar	34
Rope Skipping	34
Breisgauer Turngau	35
Karlsruher Turngau	35
Kraichturngau Bruchsal	35
Main-Neckar-Turngau	35
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	35
Turngau Pforzheim-Enz	35

Jobbörse	23, 33, 35
----------	------------

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Die Pressewarte der Turngaue und der
Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

GOGREEN

Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Deutschen Turner-Bund

Ein kurzer Blick zurück:

Das Jahr 2011 stand im Zeichen der 200-JÄHRIGEN TURNBEWEGUNG

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Jubiläums 200 Jahre Turnbewegung. Erster Höhepunkt war die eindrucksvolle Feierstunde am 18. Juni am frisch hergerichteten Jahn-Denkmal in der Hasenheide. Hier würdigte der Präsident des Deutschen Turner-Bundes (DTB), Rainer Brechtken, die Leistung Friedrich Ludwig Jahns, der im Juni 1811 an eben dieser Stelle, damals vor den Toren der Stadt Berlin, jetzt im Bezirk Neukölln gelegen, den ersten öffentlichen Turnplatz mit Leben erfüllte und damit die Geschichte der nunmehr 200-jährigen Turnbewegung anfangen ließ.

Auf die Jugend des damals 33-jährigen Jahn zugeschnitten war die Festansprache durch Jürgen Dieckert: Er hob das pädagogische Konzept des Turnplatzes hervor und betonte das „Prinzip Kür“ (die Selbsttätigkeit und Selbstorganisation der jungen Männer von 1811).

Den zweiten Höhepunkt bildete der Festakt, zu dem der DTB für den 20. November ins Alte Stadthaus in Berlin einlud. Mehr als 200 Gäste aus Politik, Turnen und Sport kamen. Die Grußworte konzentrierten sich auf die geschichtliche Bedeutung der Turnbewegung und ihre gesellschaftspolitische Rolle in Gegenwart und Zukunft. Schon der Deutsche Turntag in Frankfurt Anfang Februar hatte im Zeichen des Jubiläums gestanden. Hier hielt Bun-

destagspräsident Dr. Lammert einen 40-minütigen Vortrag zum Thema des Jahres, der beeindruckte.

Abgerundet wurden die Veranstaltungen des Jahres 2011 durch die Ausrichtung einer großen internationalen sport-historischen Tagung im August in Frankfurt. Der DTB veröffentlichte eine 150-seitige Broschüre „200 Jahre Turnbewegung – 200 Jahre soziale Verantwortung“. Der Bundesfinanzminister gab eine Sonderbriefmarke heraus, die den Turnplatz auf der Hasenheide in 1818 zeigt.

Die Jahn-Gesellschaft (Sitz: Freyburg/Unstrut) spannte mit zwei Ausgaben ihres „Jahn-Reports“ den Bogen von 1811 bis 2011. Ihre Mitglieder Hans-Joachim Bartmuß und Josef Ulfkotte widmeten ihre wissenschaftliche 290-Seiten-Veröffentlichung: „Nach dem Turnverbot – „Turnvater“ Jahn zwischen 1819 und 1852“ (Böhlau-Verlag) dem Jubiläumsjahr.

Auch die großen Medien öffneten sich für das Thema. So überschrieb die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) am 03.12.2011 ihren ganzseitigen Beitrag mit „Wie modern war das Turnvater von der Hasenheide?“ und sprach von einem „Modell, das bis heute Schule macht“. Die Süddeutsche Zeitung (SZ) wählte die Überschrift: „Ehrenrettung für die Hasenheide – Der Turnplatz des ollen Friedrich Jahn ist besser und progressiver als sein Ruf“. Wenn das nicht erfreulich ist!

Hansgeorg Kling, (Pressdienst d. Jahn-Gesellschaft)



Terminkalender April / Mai 2012

14. April 2012

BTB-Hauptausschuss in Karlsruhe

21. April 2012

Gauturntag Breisgauer Turngau in Riegel

21./22. April 2012

Deutsche Jugendmeisterschaften Prellball in Ludwigshafen/Rhein

Bezirksentscheide Turnerjugend-Bestenkämpfe im Gerätturnen

22. April 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Main-Neckar-Turngau in Hardheim

28. April 2012

Südbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen AK 6-10 in Überlingen

Nordbadische Bestenkämpfe Kunstturnen Frauen AK 6-10 in Mannheim

Badische Pokalwettkämpfe Rhönrادتturnen L5-L7 in Konstanz

BTJ-Forum Kinderturnen – Turngau Mittelbaden-Murgtal in Muggensturm

5. Mai 2012

Landestagung Wandern in Bad Bellingen

BTJ-Forum Kinderturnen – Markgräfler-Hochrhein-Turngau in Weil am Rhein

6. Mai 2012

Landeswandertag in Bad Bellingen

12. Mai 2012

1. Vorentscheidung Gaukinderturnfest Turngau Mannheim in Neulußheim

BTJ-Forum Kinderturnen – Karlsruher Turngau in Bretten

12./13. Mai 2012

Seminar „Organisation eines Vereinsjubiläums“ in der Sportschule Schöneck

17. – 20. Mai 2012

Landesturnfest in Heilbronn

19. Mai 2012

2. Vorentscheidung Gaukinderturnfest Turngau Mannheim in Leutershausen/Großsachsen

20. Mai 2012

Radwanderung Main-Neckar-Turngau in Rippberg

Geschützte Trendprogramme:

AROHA®, DRUMS ALIVE®, ZUMBA® und Co

Wir kennen sie alle, die neuen Trends – zumindest dem Namen nach – und beobachten fasziniert wie sich von Jahr zu Jahr neue Programme als Megatrends der Fitness-Szene in Lifestyle-Magazinen, im Internet, bei Veranstaltungen positionieren, die Menschen in Scharen hinrennen und über kurz oder lang das Programm wieder verschwunden ist. Einige schaffen es überdauernd, ob des hervorragenden Marketings, das dahinter steckt. Andere schaffen es nicht.

Eines haben jedoch fast alle gemeinsam. Die Entwickler haben das Konzept rechtlich schützen lassen, damit niemand Unbefugtes das Programm und den Namen nutzen darf, um damit Geld mit den Lizenzen zu verdienen und – es ist selten etwas Neues! Es ist oft „nur“ eine Kombination von schon vorhandenen Inhalten und Ideen. Eine neue Kombination mit einem neuen Gerät, oder einer anderen Verwendung des Geräts (siehe trommeln auf den Sitzball wie bei Drums Alive®), besondere Musik (wie bei Zumba® mit lateinamerikanischen Rhythmen), eine Philosophie (wie bei Yoga, Indian Balance® u.a.), besondere Choreografien oder auch gar keine festgelegten Schrittfolgen ...

Der Deutsche Turner-Bund (DTB) beobachtet diesen Markt und diese Szene genau, da es auch darum geht überdauernde, lohnende Trends und Entwicklungen für die Vereine aufzuspüren und sie ihnen zur Verfügung zu stellen. Denn all diese Trends ermöglichen den Vereinen neue Mitglieder zu gewinnen. Potenzielle Mitglieder, die bisher den Weg zum Verein noch nicht gefunden haben, aber von diesem Trend im Lifestyle-Magazin gelesen haben und ihn gerne mal ausprobieren möchten. Dabei ist es uns jedoch wichtig, dass die Übungsleiter und Trainer eine fundierte Ausbildung erhalten, um kompetent und authentisch die Kurse im Verein anzubieten.

Mit den geschützten Programmen Aroha®, DrumsAlive® und Indian Balance® ist uns das gelungen. Die DTB-Akademie hat dabei gemeinsam mit den Entwicklern Bernhard Jakszt, Carrie Ekins und Christina de May die Instructor-Ausbildungen entwickelt und vereinbart, dass alle Übungsleiter und Trainer, die eine solche Ausbildung (15 LE) absolviert haben, auch die Lizenz und damit das Recht erhalten ein entsprechendes Angebot im Verein unter diesem Namen anzubieten. Es sind keinerlei weitere Verpflichtungen (wie z.B. Lizenzverlängerung) damit verbunden.

Anders steht es mit dem Trend ZUMBA®. Eine Kooperation mit der weltweit operierenden ZUMBA® Fitness LLC ist für den DTB nicht sinnvoll. Denn wir könnten als DTB Räumlichkeiten für die Ausbildung kostenfrei zur Verfügung stellen, aber weder Inhalte, Preise noch Geschäftsbedingungen beeinflussen.

Und diese Geschäftsbedingungen haben es in sich. Um eine einjährige ZUMBA® Basic-Lizenz zu erwerben, kann jeder – ohne Voraussetzungen – an einer 2-tägigen Trainer-Ausbildung (355 US-Dollar) teilnehmen. Die Preise sind in Europa jeweils in US-Dollar und Euro angegeben.

Die Trainerin muss eine Lizenzvereinbarung unterschreiben, in der ausführlich formuliert ist, was sie tun darf und was nicht und wie der Begriff ZUMBA® zu verwenden ist. Die Lizenz ist zunächst für ein Jahr gültig und muss innerhalb des Jahres aktualisiert werden – außer die Trainerin ist ZIN-Mitglied. ZUMBA® darf nicht verändert, variiert oder abgewandelt werden, sonst drohen Schadensersatzforderungen. Der Instructor erhält urheberrechtlich geschützte Choreografien und gesonderte Musik, die einzu-

setzen sind. Die einjährige Lizenz (Basic Steps level 1) ist über weitere Kurse der ZUMBA-Academy innerhalb eines Jahres zu aktualisieren oder über eine ZIN-Mitgliedschaft. ZIN bedeutet ZUMBA Instructor Network und ist das ZUMBA Fitness Karrieresystem mit Trainer Netzwerk. Für die Mitgliedschaft zahlt der Instructor monatlich 30 US-Dollar und erhält fertige Choreografien, Musik, Marketing-Materialien und den ZIN-Newsletter.

Für den darauf folgenden Ausbildungslevel ZUMBA GOLD (Tagesveranstaltung 300 US-Dollar) ist eine ZIN Mitgliedschaft erforderlich und man erhält die Lizenz „solange Sie ZIN Mitglied mit gutem Ruf sind.“

Wenn Sie in Ihrem Verein ZUMBA anbieten möchten, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

- ZUMBA darf nur von Trainer/innen angeboten werden, die an einer Ausbildung mit autorisierter Ausbilderin teilgenommen haben und von der Ausbilderin in die Trainer-Datei eingetragen wurde. Die Teilnahme an einer ZUMBA-Party reicht nicht aus!
- ZUMBA Fitness LLC betreibt in allen Ländern beständig Internet-Recherche, nach Anbietern von ZUMBA und gleicht diese mit der lizenzierten Trainer-Datei ab. Wer dort nicht eingetragen ist und dennoch ZUMBA anbietet, erhält eine Abmahnung bzw. Unterlassungsklage die zudem Schadensersatzforderungen beinhalten.

Wenn Sie jetzt fragen was ZUMBA eigentlich ist? Es ist ein tänzerisches Herz-Kreislaufprogramm nach lateinamerikanischer Musik und entsprechenden Schrittkombinationen ohne schwierige Choreografien.

Pia Pauly

TG HEGAU-BODENSEE ZWEITER beim neuen „Wettbewerb“ der Deutschen Turnliga

Bei den Vereinen der Bundesligen Männer gehört es mittlerweile zum festen Bestandteil einer Ligasaison. Die Mannschaften präsentieren sich mit einem Saisonheft.

Zur Saison 2011 wurde erstmalig daraus ein Wettbewerb ausgeschrieben mit großer Unterstützung des Premiumpartners Bänfer, der die ersten drei Preisträger mit einer Gewinnsumme von 2.000 Euro unterstützt. Erster Preisträger wurde dabei die TG Saar (1.000 Euro), vor der TG Hegau Bodensee (600 Euro) und der TG Allgäu (400 Euro).

Die Jury, bestehend aus der Abteilungsleitung Männer und dem Vorstandsvorsitzenden Ralf Neumann, beurteilten die eingegangenen Saisonhefte unter anderem nach dem Design, Kreativität, Präsentation der Mannschaft, Darstellung der DTL inklusive Ligasystem, Darstellung des Turnsportes allgemein. ■

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Rainer Hipp als Hauptgeschäftsführer verabschiedet:

Ministerin Gabriele Warminski-Leitheußer überreichte **STAUFERMEDAILLE DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG**

Am 15. Februar wurde der langjährige Hauptgeschäftsführer Rainer Hipp (65) im Rahmen des Jahresempfangs 2012 des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV) verabschiedet. Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des LSV, würdigte in seiner Ansprache die Verdienste von Rainer Hipp: „Nach 36-jährigem Wirken geht ein Lebenswerk in einem würdigen Rahmen zu Ende. Mit dem Nachfolger Ulrich Derad (46) werden wir einen nahtlosen Übergang an der LSV-Spitze haben.“

In seiner Rede gab Schmidt-Volkmar einen kurzen Einblick in die Sportberufslaufbahn von Rainer Hipp. Dabei hob er seinen engagierten Einsatz als Hauptgeschäftsführer des LSV für den Sport hervor, sowohl auf bundes- als auch auf Landesebene.



Rainer Hipp mit LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar.

Als einstiger Öffentlichkeitsreferent beim Württembergischen Landessportbund e.V. baute Hipp sich ein weit reichendes Netzwerk auf, wechselte 1983 als Referent für Freizeitsport zum LSV und wurde dort 1989 Hauptgeschäftsführer.

Sportministerin Gabriele Warminski-Leitheußer überreichte im Namen des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann dem scheidenden LSV-Hauptgeschäftsführer die Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg. Diese Auszeichnung erhielt Rainer Hipp für seine besonderen Verdienste um den baden-württembergischen Sport.



Rainer Hipp erhielt von Sportministerin Gabriele Warminski-Leitheußer die Staufermedaille.

In einer stimmungsvollen Atmosphäre versammelten sich prominente Vertreter aus

Sport, Politik und Wissenschaft im SpOrt Stuttgart. Neben dem ehemaligen Kultusminister Gerhard Mayer-Vorfelder gratulierten Dr. Michael Vesper, Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes, und der Olympiasieger Dieter Baumann. Die ehemaligen LSV-Präsidenten Dr. Hans Schaible, Dr. Rolf Thieringer und Anton Häffner, der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann sowie zahlreiche Bundes-



Fotos: Anke van Haaren

Rainer Hipp (links) gibt den Ball an seinen Nachfolger Ulrich Derad weiter. Rechts Moderator Michael Antwerpes.

tags- und Landtagsabgeordnete erwiesen Rainer Hipp zudem die Ehre.

Mit Bewegtbildern und musikalischer Untermalung wurden Ausschnitte des Lebenslaufs von Rainer Hipp illustriert. Die Sportgymnastinnen des Bundesstützpunktes Schmidlen sorgten für ein sportliches Rahmenprogramm. Mit stehenden Ovationen würdigte das Publikum die vollbrachte Leistung von Rainer Hipp.

In seiner Rede dankte er seinen zahlreichen Weggefährten, die ihn in den vergangenen Jahren als Sportler und als Funktionär begleiteten: „Ich habe im Sport und in seinen Organisationen so viele Begegnungen gehabt, dass ich unendlich und persönlichen Gewinn gezogen habe.“

SWR-Sportchef Michael Antwerpes moderierte den Jahresempfang des Landessportverbandes. Die Veranstaltung endete mit der symbolischen Staffelstabübergabe von Rainer Hipp an seinen Nachfolger Ulrich Derad. Er tritt am 1. März 2012 sein neues Amt an.

GELDSEGEN durch die FIRMA PORSCHE

Insgesamt zehn Turn- und Sportvereine – davon acht aus Baden-Württemberg und zwei aus Sachsen – wurden von dem schwäbischen Automobilbauer Porsche mit jeweils 100.000 Euro (in Worten: hunderttausend) für herausragende Projekte oder Maßnahmen belohnt. Diese eine Million soll auch in 2012 und 2013 für die Turn- und Sportvereine ausgeschüttet werden. Die Empfehlungen für die Preisvergabe erfolgte durch die drei Sportbünde in Baden und Württemberg.

Erfreulich aus der Sicht des Badischen Turner-Bundes ist, dass alle fünf ausgewählten badischen Vereine Mitglied in unserem Verband sind.

Jeweils 100.000 Euro erhielten folgende Vereine aus Baden:

- **TV Bühl** (Turlgau Mittelbaden-Murgtal)
- **FSV Pforzheim-Buckenberg** (Turlgau Pforzheim-Enz)
- **TV Wertheim** (Main-Neckar-Turlgau)
- **SSC Karlsruhe** (Karlsruher Turlgau)
- **Freiburger Turnerschaft von 1844** (Breisgauer Turlgau)



Kinderturnstiftung Baden-Württemberg

TURNERBÜNDE ERSTELLEN „RAHMENLEHRPLAN KINDERTURNEN“ für Eltern, Erzieher, Lehrer und Übungsleiter

„Kinderturnen ist die Kinderstube des Sports“, betont Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen und Schwäbischen Turnerbundes, immer wieder. Wie eine sinnvolle motorische Grundlagenausbildung in den unterschiedlichen Altersklassen und Entwicklungsstufen aussehen kann, ist offen. Bis jetzt. Beim vierten Kinderturnkongress (16. – 18. März) im SpOrt Stuttgart wird eine strategische Entwicklung sichtbar. Von Kongress zu Kongress wurden immer präzisere Handlungsanleitungen erarbeitet. Dies umfassen vier Stufen vom Baby bis zur Grundschule.

Bundesweit einmalig ist der „Rahmenlehrplan Kinderturnen“, der vom Badischen und Schwäbischen Turnerbund erstellt wurde und beim Kinderturnkongress vorgestellt wird. Wie beim Stoffverteilungsplan in der Schule oder einem Jahrestrainingsplan im Spitzensport werden darin die Entwicklungsziele für die verschiedenen Altersstufen festgelegt. „Im Rahmenlehrplan wird aufgezeigt, welche umfassenden Kompetenzen die Kinder durch Kinderturnen vermittelt bekommen“, sagt Rainer Brechtken, „zusätzlich beinhaltet er eine umfangreiche Übungssammlung für Eltern, Erzieher, Lehrer und Übungsleiter.“

Ganz bewusst werden in dem Rahmenlehrplan auch die Eltern angesprochen, denn bei ihnen sammeln die Kinder von ihrer Geburt bis zwei Jahren die ersten Bewegungserfahrungen. „Über die Bewegung lernt das Kind die Welt kennen, aber auch sich selbst“, sagt Professorin Renate Zimmer. Die Erziehungswissenschaftlerin, Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung in Hannover, verweist auf die besondere Rolle der Eltern: „Kinder müssen ausprobieren, Eltern trauen ihnen etwas zu – oder nicht.“

Möglichkeiten zu qualitativ hochwertiger Bewegung bestehen natürlich auch in den Vereinen, die Kinderturnen anbieten. Wobei Zimmer ausdrücklich betont: „Kinderturnen ist kein Turnen im klassischen Sinne.“ In der Bewegungserziehung gehören Ballspiele ebenso zu den Unterrichtsinhalten wie krabbeln auf oder springen über Bänke und Kästen. Damit wird eine breite motorische Grundlagenausbildung gelegt. „Eine Spezialisierung auf Bälle oder ähnliches sollte nicht vor acht Jahren erfolgen“, sagt die Sportpädagogin.

„Dieser Rahmenlehrplan der Turnerbünde bietet den Vereinen eine verlässliche Orientierung“, sagt Ulla Seitz, stellvertretende Leiterin des Landesinstitutes für Schulsport Baden-Württemberg (LiS), „Übungsleiter finden für jede Altersgruppe eine große, erprobte Übungsauswahl zu den unterschiedlichen Bewegungsfeldern.“ Auch für die Erzieher und Grundschullehrer enthalte der „Rahmenlehrplan Kinderturnen“ eine Vielzahl von Anregungen, die über die Inhalte von deren Ausbildung hinausgingen. „Beide Gruppen können bei der Planung ihrer Bewegungseinheiten oder des Unterrichts viele Übungen entdecken, die zum Erwerb der im Orientierungsplan Kindergarten beziehungsweise Bildungsplan Grundschule formulierten Kompetenzen hilfreich sein können.“



Parallel dazu wird im Projekt „Bewegter Kindergarten“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg ein Modell entwickelt. Dabei geht es um die Kompetenzen der Erzieherinnen, damit sie eine qualitativ hochwertige motorische Grundlagenausbildung anbieten können.

Mit der Vorstellung des „Rahmenlehrplans Kinderturnen“ startet auch der TV-Ratgeber „Babys in Bewegung“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg. In 20 Folgen gibt es Bewegungstipps für Eltern, die sie daheim oder in ihrer Umgebung umsetzen können. Die Reihe ist in der Sparda-Welt im digitalen Netz von Kabel-BW sowie im Internet unter www.kinderturnstiftung-bw.de und www.sparda-bw.de zu sehen. Für Kinder ab sechs Jahren finden Lehrer und Übungsleiter Anregungen für ihre Unterrichtsstunden im Stundenbild-Editor unter www.kinderturnstiftung-bw.de/stundenbild-editor.



Weitere Infos sowie das genaue Programm gibt's unter: www.kinderturn-kongress.de

Der Kinderturnkongress wurde unterstützt von der AOK Baden-Württemberg, BENZ-Sport, dem Ministerium für Kultur, Jugend und Sport, der Stadt Stuttgart und der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.





Foto: © fotolia.com

Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bringt **BABYS IN SCHWUNG**

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg bietet mit dem TV-Ratgeber „Babys in Bewegung“ Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren praktische Hilfe für eine gesunde motorische Entwicklung ihrer Kinder. Ziel ist es, die Eltern zu motivieren, den natürlichen Bewegungsdrang ihrer Kinder zu unterstützen und Bewegung im Alltag ihrer Kinder selbstverständlich werden zu lassen. Denn schon in den ersten Lebensjahren werden entscheidende Grundlagen für eine gesunde körperliche, geistige, psychische und soziale Entwicklung gelegt. Deshalb verbinden die Folgen die Vermittlung von Wissen über die Bedeutung der Bewegung und den Ablauf der motorischen Entwicklung und konkreten Bewegungsideen, die die Eltern zuhause ganz einfach mit ihren Kindern umsetzen können.

Kinderturnangebot im Verein schon für die ganz Kleinen

Gleichzeitig soll den Eltern mit dem Ratgeber Lust gemacht werden, mit ihren Kindern schon in den ersten Lebensjahren die Kinderturnangebote in den Turn- und Sportvereinen zu besuchen. Denn Kinder, die sich schon ab der Geburt regelmäßig unter qualifizierter Anleitung bewegen, zeigen später nicht nur deutlich höhere Lernleistungen und haben weniger gesundheitliche Risiken, sondern erwerben auch schon früh soziale Kompetenzen und entwickeln einen gesunden Lebensstil. Durch Kinderturnen können Kinder außerdem trotz unterschiedlicher Herkunft und Sprachbarrieren mit einfachen Mitteln integriert werden.

Auch Eltern, die bereits ein Angebot im Turn- und Sportverein nutzen, bekommen durch den TV-Ratgeber weitere Anregungen, wie sie das Kinderturnen auch in den eigenen vier Wänden in den täglichen Ablauf einbinden können. So werden Eltern und Übungsleiter bzw. Erzieher zu einem perfekten Tandem bei der Bewegungsförderung der Kinder.

Kinder und Eltern schon früh an den Verein binden

Die Turn- und Sportvereine sind mit ihren Angeboten im Kinderturnen bis hinein in den frühkindlichen Bereich, zum Beispiel durch Kurse wie „Babys in Bewegung – mit allen Sinnen“, der wichtigste und gleichzeitig kompetenteste Anbieter in diesem Bereich. Durch diese Angebote, insbesondere im frühkindlichen Bereich, können die Turn- und Sportvereine Kinder und Eltern schon in den ersten Lebensjahren für das Turnen begeistern und an den Verein binden.

Der Ratgeber wird in 20 Folgen in der Sparda Welt im digitalen Netz von Kabel BW sowie im Internet unter www.kinderturnstiftung-bw.de veröffentlicht. ■

BTB-Aktuell

Vorbildliche Aktion in Pforzheim:

BEWEGUNG MACHT FIT – Kitas machen mit

Pforzheim ist auf einem guten Weg zur sportfreundlichen Stadt für Kinder. Rund 500 Kinder aus Pforzheimer Kindertagesstätten erlebten den 4. Bewegungstag in der Fritz-Erler-Sporthalle. Ein abwechslungsreicher Bewegungsparcours erwartete die Kinder in der Sporthalle und alternativ dazu ein vielseitiges Bewegungsprogramm in der Schwimmhalle.

In mehrere Durchgänge eingeteilt, standen den Kindern ausreichend Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung. Wie beliebt diese Veranstaltung inzwischen ist, zeigt die Tatsache, dass sich knapp 50 Prozent aller Einrichtungen angemeldet hatten.

„Ich habe den ganzen Tag nur in strahlende Kindergesichter gesehen“, freute sich Anke Stiegele, Übungsleiterin beim TV Würm, und bereute ihr sechsständiges ehrenamtliches Engagement keine Sekunde.



Die meisten der 30 eingesetzten Übungsleiter aus 13 Vereinen unterstützten die Organisationsgruppe mit Vertretern der Stadt Pforzheim, dem Sportkreis Pforzheim Enzkreis und dem Turngau Pforzheim-Enz schon seit 2010. Erfahrene Übungsleiterinnen stellten die Turngauvereine TGS Pforzheim, TV Brötzingen, TB Dillweissenstein, TV Eutingen, TV Huchenfeld und TV Würm.

Dieses Bewegungsangebot dauerhaft einzurichten ist das erklärte Ziel der Sportkreisvorsitzenden Gudrun Augenstein und der Mitorganisatorin Sonja Eitel vom TV Huchenfeld. Was fehlt ist eine geeignete Halle, um ein tägliches Bewegungsangebot für Kindergärten und Grundschulen einzurichten. Politische Unterstützung dieser Idee wird durch die Bürgermeisterin Monika Müller und verschiedener Stadträte signalisiert. -se-



Fotos: Sonja Eitel

Tänzerinnen und Tänzer gesucht:

CASTING für die TurnGala „Move“

Das neue Motto der TurnGala 2012/2013 des Badischen und Schwäbischen Turnerbunds heißt „Move“. Jetzt suchen und brauchen wir dich! Beweg deinen Körper, beweg das Publikum! Wenn du richtig gut tanzen kannst, ausdrucksstark bist und Lust auf eine zweiwöchige Tour von Dezember 2012 bis Januar 2013 hast, dann melde dich bei uns. Ein cooles Team, internationale Künstler und neue Choreografien warten auf dich.

Komm am **2. September 2012** zum Tanzcasting nach Bartholomä. Eine Jury sucht an diesem Tag zusammen mit TurnGala-Regisseur Harald Stephan das Move-Tanzteam. Noch ein paar Fakten: Die TurnGala startet am 27. Dezember 2012 und endet am 12. Januar 2013. Knapp 50.000 Zuschauer werden in ausverkauften Hallen wieder dabei sein unter anderem in Stuttgart, Mannheim, Karlsruhe, Heilbronn, Freiburg, Göppingen ... Neben oben genannten Voraussetzungen kommt hinzu, dass du Mitglied eines dem BTB oder STB angeschlossenen Vereins und mindestens 18 Jahre sein musst!

Weitere Infos unter www.stb.de und www.badischer-turner-bund.de. Infos rund um die Gala findest du unter www.turngala.de.



ANZEIGE

pedalo[®]
Produkte für Spiel, Sport & Therapie

pedalo[®]-SPORT-MEISTERSCHAFT 2012 FÜR GRUNDSCHULEN

GESUCHT WERDEN DIE

SCHNELLSTEN

pedalo[®]-SPORT FAHRER

IN DEUTSCHLAND!

Zu gewinnen:
Gutscheine für die
„Aktive Pause“ im
Wert von
500 €



Jetzt anmelden auf
www.pedalo.de



pedalo... by Holz-Hoerz Holz-Hoerz GmbH · Tel. +49 (0) 73 81 / 93 57-0 · Fax +49 (0) 73 81 / 93 57-40 · info@pedalo.de

Präsentiert von

EnBW



ABB Acher-und
Bühler Bote



Landes- Kinderturnfest



für Kinder von 6 bis 14 Jahren

13. – 15. Juli 2012
in Bühl

Stadt  Bühl



- Wettkämpfe/Wettbewerbe
- Mitmachangebote für alle
- Showbühne
- Kinderparty
- und vieles mehr



www.Badische-Turnerjugend.de

Sparda-Bank

freundlich & fair

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

AOK
Die Gesundheitskasse.

DAS LANDESKINDERTURNFEST WIRFT SEINE SCHATTEN VORAUS ...

**... und zwar auf die Stadt Bühl,
wo sich vom 13. bis 15. Juli rund 5.000 Kinder im Alter zwischen sechs und 14 Jahren treffen werden.**

„Back to the roots“ kann man mit Sicherheit auch zu dem diesjährigen Event sagen, denn das erste badische Landeskinderturnfest ging 1996 ebenfalls im Turngau Mittelbaden-Murgtal über die Bühne, damals in Gaggenau. Im zweijährigen Abstand gastierte die so beliebte Großveranstaltung mittlerweile in Bretten (zweimal!), Breisach, Weil am Rhein, Bruchsal, Buchen, und Donaueschingen. Dieses Jahr richtet der TV Bühl in enger Kooperation mit dem Turngau und der Stadt das Landeskinderturnfest aus.

Seit Beginn verzeichnet das Landeskinderturnfest steigende Teilnehmerzahlen. Eine Ausnahme bildet nur das Jahr 2010, was in der Trennung der Landeskinderturnfeste von Badischer und Schwäbischer Turnerjugend (BTJ- / STB-Jugend) begründet liegt, nachdem sich die STB-Jugend zu eigenen, jährlich stattfindenden Veranstaltungen entschied. Jedoch konnte der Wegfall der schwäbischen Teilnehmer 2010 nahezu kompensiert werden, was zeigt, dass auch in diesem Jahr deutlich mehr badische Teilnehmer erreicht wurden als in den Jahren zuvor. Jugendreferent Paul Lemlein wertet das als Indiz dafür, „dass die Ausschreibung der Badischen Turnerjugend, in der Mannschaftswettkämpfe und das gemeinsame Gruppenerlebnis Turnfest im Vordergrund stehen, großen Anklang bei ihren Vereinen findet“ und betont, „dass die BTJ an diesem Grundkonzept auch in den nächsten Jahren festhalten wird.“

Ein Ziel der Organisatoren ist es, die Bühler für das Landeskinderturnfest zu begeistern. Neben einem Schulkonventionstag am Freitag, den 13. Juli bietet die BTJ über das Turnfestwochenende im alten Stadtgarten verschiedene Mitmachangebote an. Bereits am Samstag, 7. Juli, also sechs Tage vor Beginn des Events, ist die Badische Turnerjugend in der Innenstadt vor Ort und wird die Bühler auf das Landeskinderturnfest einstimmen.

Um den reibungslosen Ablauf des dreitägigen Spektakels sicherzustellen, arbeiten die verschiedenen Gremien seit Monaten auf Hochtouren. Der Fachausschuss Kinderturnen, mit den beiden Hauptverantwortlichen Kerstin Kollinger und Dominik Mondl, ist für das sensationelle Programm zuständig. Das Organisationskomitee, das sich aus Vertretern der BTJ, des Turngaus Mittelbaden-Murgtal, des TV Bühl und der Stadt zusammensetzt, sorgt dafür, die erforderliche Infrastruktur zu schaffen. Der Projektaus-



schuss, der als Gremium die Gesamtverantwortung inne hat, ist mit dem derzeitigen Planungsstand und den Vorbereitungen mehr als zufrieden, obwohl der Ausrichter für die Großveranstaltung erst in allerletzter Minute gefunden wurde. Dies spricht für das Engagement des Turnvereins Bühl, des Turngaus, und der Stadt, die mit den in der Vergangenheit gesammelten Erfahrungen mehr als prädestiniert sind, Gastgeber für eine Großveranstaltung zu sein. Aber auch „ohne die Sponsoren wäre eine Umsetzung einer solchen Veranstaltung nicht möglich, ihnen gebührt vorab großer Dank für die großzügige Unterstützung“, betont der Jugendreferent.

Bühl wird ein Landeskinderturnfest der kurzen Wege, alle Wettkampf- und Übernachtungsstätten liegen nah beieinander. Um den Teilnehmern den Besuch in der Zwetschgenstadt so angenehm wie möglich zu machen, richten BTJ und die Stadt darüber hinaus eine Turnfestlinie mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein, um in kürzester Zeit an den gewünschten Ort zu kommen. Sobald die endgültigen Meldezahlen feststehen, trifft sich der Projektausschuss, um Unterkünfte zuzuteilen, die Wettkampfpäne zu erstellen, die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer und Kampfrichter einzuteilen, und auch die Eintrittskarten für das Highlight „Stars und Sternchen“ entsprechend zuzuteilen. „Eine komplexe Aufgabe“, meint Lemlein, und fügt zuversichtlich hinzu: „Aber mit unserem engagierten Organisationsteam sollte es uns auch dieses Jahr gelingen, nahezu allen Wünschen der Vereine gerecht zu werden.“

Die Weichen sind also gestellt, nun ist es an den Vereinen und den Kindern das Landeskinderturnfest mit Leben zu füllen. Dabei gilt: Nicht lange zögern, **Anmeldeschluss** über das DTB-Gymnet ist am **15. April 2012**.

Übrigens: Das übernächste Landeskinderturnfest wirft ebenfalls bereits seine Schatten voraus. Dank des Rhythmuswechsels in die ungeraden Jahre dürfen sich die Nachwuchsturner schon im nächsten Jahr auf ein Wiedersehen mit Muck & Minchen freuen – und zwar vom 12. bis 14. Juli 2013, dann in Mosbach und Obrigheim!

Ralf Kiefer





Interview mit KERSTIN KOLLINGER

Für die kleinen badischen Turnerinnen und Turner ist das Landeskinderturnfest der sportliche Höhepunkt des Jahres. Doch auch für Kerstin Kollinger ist die dreitägige Veranstaltung etwas Außergewöhnliches. Nicht nur weil das Vorstandsmitglied für Kinderturnen gemeinsam mit ihrem männlichen Pendant Dominik Mondl das Treffen erstmals federführend organisiert. Mehr noch: Das Turnfest geht vom 13. bis 15. Juli in Bühl, Kerstin ist dort zu Hause, über die Bühne. Klar, dass sich die 28-Jährige besonders auf den Besuch der Mädchen und Jungen in der mittelbadischen Stadt freut. Das Gespräch führte Lutz Engert.

Kerstin, gib's während des Landeskinderturnfestes eigentlich Zwetschgen als Nahrungsergänzung für uns Turner?

Schau mer mal. Ist ja eigentlich etwas zu früh, geerntet werden die Zwetschgen erst im Herbst. Aber vielleicht gibt es ja Trockenpflaumen.

Im Ernst: Der Obst- und Weinbau ist in der Zwetschgenstadt Bühl von besonderer Bedeutung. Was müssen sich die Teilnehmer mal abgesehen vom Stadion und den Schulen unbedingt noch anschauen? Stichwort Sightseeing.

Schwierige Frage. Es gibt bei uns einiges zu sehen. So viel, dass ich den Kiddis und ihren Betreuern nur raten kann, mal Urlaub am Rande des Schwarzwalds zu machen. Ich finde zum Beispiel die Wasserfälle in Bühlertal besonders schön. Sie sind ein Lieblingsplatz von mir in der Umgebung. In der Stadt selbst muss man unbedingt den Johannesplatz und den Stadtgarten gesehen haben.

Das Landeskinderturnfest findet erstmals in Bühl, bei dir Zuhause, statt. Etwas Besonderes für dich?

Auf jeden Fall. Es ist schön und interessant, dass ich mich schon auskenne und nicht eine komplett neue Stadt auf die Schnelle kennenlernen muss. Dadurch startet man persönlich ganz anders in die Vorbereitungen und Planungen. Kurze Wege und keine langen Anfahrten, das ist schon klasse. Und doch gab's auch für mich einiges Neues zu entdecken. Da ich in Bad Rotenfels aufgewachsen bin, kannte ich die Schulen nur von außen. Das hat sich jetzt aber auch geändert.

Die Vorbereitungen sind in vollem Gang. Wie läuft's aus deiner Sicht?

Wir sind sehr gut im Zeitplan, auch wenn noch ein großes Stück Arbeit vor uns liegt und wir so langsam in die Detailplanungen gehen.

Die Nähe zum ausrichtenden Turnverein und der Stadt ist von Vorteil, oder?

Ja natürlich. Es macht die Arbeit insgesamt ein bisschen einfacher. Nicht nur wegen der kurzen Wege. Ich kenne ja viele Verantwortliche im Turnverein und in der Stadtverwaltung. Das Kennenlernen fällt da schon mal weg. Und alle anderen wichtigen Amts- und Würdenträger habe ich mittlerweile getroffen. Ich habe jetzt ein paar Bekannte mehr in Bühl. (lacht)

Die BTJ setzt ganz bewusst auf das Gemeinschaftserlebnis. Wettkämpfe spielen eher eine untergeordnete Rolle. Warum eigentlich?

Das stimmt. Wettkämpfe gibt es auf Gauebene in Hülle und Fülle. Bei uns steht das abwechslungsreiche und interessante Rahmen-



Das Landeskinderturnfest-Programm

Freitag, 13. Juli 2012

- bis 17.00 Uhr Anreise und Beziehen der Quartiere
- 19.30 Uhr Eröffnung des Landeskinderturnfestes mit Verleihung des KiTu-Stars Jahnstadion
- danach BTJ-Kinderparty Jahnstadion

Samstag, 14. Juli 2012

- ab 9.00 Uhr Wettkämpfe Sporthallen
- Wettbewerbe, Fitnessstests und Fun-Factory Jahnstadion und Alter Stadtgarten
- Showvorführungen Jahnstadion
- 16.00, 18.00 u. 20.00 Uhr Stars & Sternchen – die Show der BTJ Schwarzwaldhalle
- 20.00 Uhr Mission together mit BTJ-Kinderparty Jahnstadion

Sonntag, 15. Juli 2012

- 9.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Jahnstadion
- ab 10.00 Uhr Wettbewerbe, Fitnessstests und Fun-Factory Jahnstadion und Alter Stadtgarten
- 14.00 Uhr Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen Jahnstadion

– ACHTUNG – ACHTUNG – ACHTUNG –

Die Abnahme des **Fachgebietsabzeichens** findet ausschließlich am **Samstag, den 14. Juli**, statt und nicht wie ausgeschrieben am Samstag, den 14. und Sonntag, den 15. Juli.

Auch die **Präsentationsmöglichkeit** auf der Showbühne beschränkt sich auf **Samstag, den 14. Juli**.





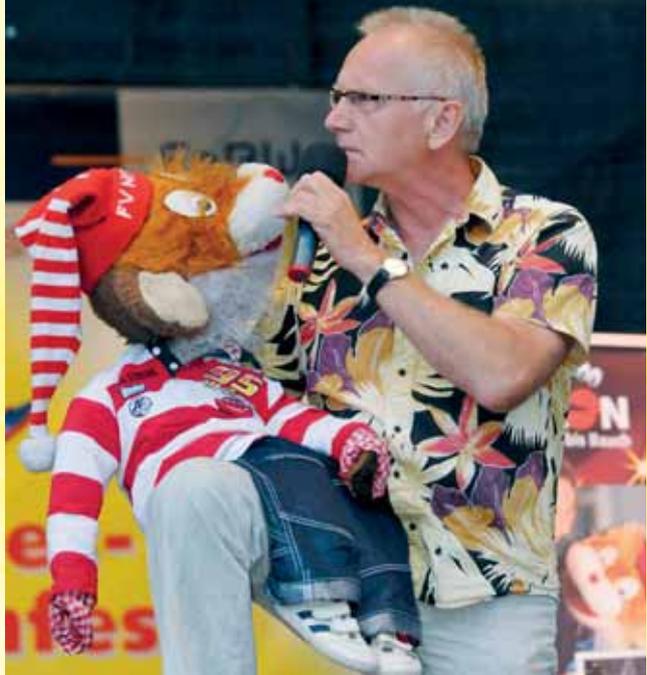
programm im Mittelpunkt. Wir sprechen ganz bewusst alle turnerischen Disziplinen an. So können auch Mädchen und Jungen an der Veranstaltung teilnehmen, die wenig oder gar kein Gerät turnen. Wir haben auch ganz bewusst nur Mannschaftswettbewerbe und keine Einzelwettkämpfe ausgeschrieben. Das Gemeinschaftsgefühl ist uns sehr wichtig.

Das Programm steht soweit. Auf was dürfen sich die Teilnehmer besonders freuen? Gibt es Neuerungen?

Es gibt in der Tat etwas Neues. Erstmals können die Kiddis ein sogenanntes Fachgebietsabzeichen absolvieren. Darin sind die Mitmachangebote aller Fachgebiete zusammengefasst. Wir sind richtig gespannt, ob und wie das Angebot angenommen wird.

Und auf was freut sich das BTJ-Vorstandsmitglied für Kinderturnen?

(lacht) Falls ich etwas zu Hause vergessen haben sollte, kann ich es schnell holen. Da macht das Packen gleich doppelt Spaß. ■



BÜHL – die Zwetschenstadt

Bühl wurde bekannt durch seine Zwetschgen, die seit 1840 erfolgreich in alle Welt exportiert werden. Heute hat die Große Kreisstadt Bühl fast 30.000 Einwohner und ist Mittelzentrum im südlichen Landkreis Rastatt mit zirka 70.000 Menschen. Aus dem einst verträumten Schul- und Beamtenstädtchen Mitte des letzten Jahrhunderts ist inzwischen eine wirtschaftsstarke, weltoffene Stadt geworden. In den global agierenden Unternehmen haben wir über 21.000 Arbeitsplätze. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, schätzen vor allem die erstklassige Infrastruktur (Autobahnanschluss A5, direkt an der B3, Bahnlinie mit Stadtbahnhalte), die landschaftliche Schönheit, das Erholungs- und Freizeitangebot sowie die umfassenden, kulturellen, schulischen und sozialen Einrichtungen. Kurzum – Bühl bietet die idealen Voraussetzungen, um sich wohl zu fühlen. Wir konnten das gerade letztes Jahr mit den Heimattagen Baden-Württemberg 2011 eindrucksvoll unter Beweis stellen.



Tausende Gäste haben uns bestätigt, dass die Bühler fröhliche und herzliche Menschen sind, eine ausgezeichnete Gastronomie geboten wird und der gut sortierte Einzelhandel zum gemütlichen Bummeln, Schaufenster gucken, einkaufen und verweilen einlädt. Viele Geschäfte haben übrigens über die Mittagszeit durchgehend geöffnet. Parkplätze hat es im Zentrum von Bühl reichlich – rund 2.000. Wer lieber per Bahn anreist steht vom Bahnhof aus nach wenigen Gehminuten mitten im Zentrum. Einen ganz besonderen Charme versprüht der Bühler Wochenmarkt. Montags und samstags kommen die Landwirte und Händler auf den idyllischen Marktplatz zwischen Rathäusern und Pfarrkirche St. Peter und Paul. Von der Region für die Region gilt hier die Devise, was unsere Bürger durch gute Nachfrage honorieren.

Stadt Bühl



Foto: Stadt Bühl

© www.gws-buehl.ra.bw.schule.de/schule/luftbild



Foto: Stadt Bühl

Bühl ist natürlich auch eine Stadt mit Geschichte, die unter anderem anhand des historischen Stadtrundgangs bequem nachvollzogen werden kann. Belegen lässt sich die Geschichte Bühls bis ins 13. Jahrhundert. Bereits im Jahre 1283 wurde Bühl zum ersten Mal urkundlich erwähnt, doch Funde aus der Stein- und Bronzezeit beweisen, dass diese Region eine wesentlich ältere, sehr bewegte und in vielen Bauwerken immer noch lebendige Geschichte vorweisen kann. Von der Verleihung des Marktrechts 1403, über die Erlangung des Stadtrechts 1835 und die Ernennung zur Großen Kreisstadt 1973 hat sich Bühl dynamisch entwickelt. Diese Entwicklung kann anschaulich und hörbar im Stadtmuseum (Eintritt frei) in der Schwanenstraße erlebt werden. Zu einem Spaziergang unter dem Motto „Von den Römern bis zur Moderne“ oder während des „normalen“ Stadtrundgangs (zu beidem gibt es Faltblätter) entdecken Sie bestimmt viel Interessantes und Wissenswertes. ■

TV BÜHL und TURNGAU MITTELBADEN-MURGTAL haben viel Erfahrung mit Großveranstaltungen

Als ausrichtender Verein beim Landeskinderturnfest steht der Badischen Turnerjugend mit dem TV Bühl einer der größten Vereine des Turngaus Mittelbaden-Murgtal zur Seite. Der Verein hat circa 2.500 Mitglieder, die sich auf sieben Leistungs-sportabteilungen und den Breitensport verteilen. Der TV Bühl organisiert jedes Jahr mehrere große überregionale Sportveranstaltungen, wie zum Beispiel das DTL-Aufstiegsfinale 2011, das internationale Schwimm- oder das Hochsprungmeeting. Daneben werden jedes Jahr in den einzelnen Abteilungen regionale Wettkämpfe und Meisterschaften ausgetragen.



Auf Grund dessen startete im September ein optimistisches, weil erfahrenes Organisationsteam in die Vorbereitungen des Landeskinderturnfestes. Das Team besteht neben den Mitgliedern der Badischen Turnerjugend und der Stadt Bühl aus sechs Mitgliedern des TV Bühls und einem Mitglied des Turngaus Mittelbaden-Murgtal. Verein und Turngau haben für die Organisation mehrere Ressorts gebildet. Die Zusatzverpflegung im Stadion und den Wettkampfstätten wird von Manuela Gemsa und Andreas Bäcker koordiniert. Das Gerätekommando organisiert und betreut Ralf Fässler. Um die Finanzen kümmert sich Joachim Stolz und die Öffentlichkeitsarbeit liegt in den Händen von Ruth Niehaus (alle TV

Bühl). Der Turngau Mittelbaden-Murgtal, vertreten durch Annerose Schmidhuber, hat sich der Betreuung der Schulen samt der Verpflegung der Sportler und Betreuer angenommen und baut dabei auf die Unterstützung der stets aktiven Turngauvereine. Die ersten positiven Rückmeldungen für die Betreuung der Schulen sind schon beim Turngau eingetroffen. Auch beim TV liegen die ersten Helfermeldungen vor und herrscht positive Stimmung mit Blick auf die Breitensportliche Großveranstaltung. Die Einteilung, wann wo wie viele Helfer benötigt werden sind gemacht und an die Abteilungen verteilt. An den drei Tagen des Landeskinderturnfestes werden zwischen 200 und 250 Helfer aus den einzelnen Abteilungen des TV Bühls zu einem gelungenen Turnfestwochenende beitragen.

Das Organisationsteam geht voller Tatendrang in die heiße Vorbereitungsphase und freut sich schon jetzt auf die arbeitsreichen Tage des Landeskinderturnfestes 2012. ■

PARTNER & SPONSOREN sorgen für Angebotsvielfalt in der Fun-Factory

Ein besonderer Dank geht seitens der Badischen Turnerjugend (BTJ) an die Partner und Sponsoren des Landeskinderturnfestes Bühl 2012.

„Ohne deren Unterstützung wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht zu meistern“, so die BTJ-Vorsitzende Dr. Kerstin Sauer. „Umso schöner ist es, dass wir diese Unterstützung aus den verschiedensten Bereichen erfahren – die Palette ist fast so bunt wie unser Turnfestprogramm“, ergänzt die Tairnbacherin mit einem Augenzwinkern.

Allen voran sind hier der Präsentationssponsor EnBW Energie Baden-Württemberg AG und die Hauptsponsoren Sparda-Bank Baden-Württemberg, BENZ Sportgeräte und die AOK Baden-Württemberg zu nennen. Ein großes Dankeschön geht an die Medienpartner Radio Regenbogen und Acher & Bühler Bote, die die Veranstaltung medial umfangreich begleiten werden.

Besonders erfreut zeigten sich die Turnfestorganisatoren über das Engagement der Firma LuK GmbH & Co. KG., die sich das „Heimspiel“ nicht nehmen lässt und sich erstmals bei einem Landeskinderturnfest der BTJ als Co-Sponsor einbringt. Mit Pepsi steht ein Getränkelieferant ebenfalls vor seiner Premiere als Partner. Nicht zu vergessen die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die mit ihrer Aktion „Kinder stark machen!“ das Rahmenprogramm bereichert. ■

Präsentationssponsor



Hauptsponsoren



Medienpartner



Partner





**AB AUF DIE
LANDESKINDERTURNFEST-
SHOWBÜHNE!!!**

ZEIGT WAS IHR KÖNNT
am Samstag, den 14. Juli 2012

auf der großen Landeskinderturnfest Showbühne
im Jahnstadion Bühl.

JETZT ANMELDEN! Meldeschluss ist der 30. April 2012

Nähere Informationen unter www.Badische-Turnerjugend.de



ANZEIGE

**SYMBADISCH
ROCKT.**





KITU-STAR 2012

beim Landeskinderturnfest Bühl

MITMACHEN und MITFIEBERN

Freitag, den 13. Juli 2012

Zehn Kindergruppen wetteifern um die begehrte KiTu-Star Trophäe. Interessierte Gruppen lassen ihrer Kreativität freien Lauf und das Publikum freut sich auf einen kurzweiligen Abend.

JETZT BEWERBEN!

Einsendeschluss des Bewerbungsvideos (DVD) ist der 30. April 2012.

Ausschreibung, Meldeunterlagen und weitere Informationen unter www.Badische-Turnerjugend.de

Landes- Kinderturnfest

12.-14. Juli 2013

in Mosbach &
Obrigheim

„Mit dem Rhythmuswechsel des Landeskinderturnfestes in die ungeraden Jahre dürfen sich alle begeisterten Nachwuchsturner bereits im kommenden Jahr auf ein Wiedersehen mit Muck & Minchen freuen – vom 12. bis 14. Juli 2013 in Mosbach & Obrigheim!“



Badische
Turnerjugend
Badischer Turner-Bund e.V.

LANDESTURNFEST 2012

In Heilbronn werden 15.000 Teilnehmer erwartet

Der Countdown läuft. In knapp sieben Wochen beginnt in Heilbronn das Landesturnfest. Vom 17. bis 20. Mai werden etwa 15.000 Teilnehmer die Stadt im Unterland zur größten Turnhalle des Landes machen. „Ich bin sicher, dass wir ein guter Gastgeber für das größte Breitensportevent des Landes sein werden“, sagte Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach bei einer Pressekonferenz im Rathaus. Auch Rainer Brechtken, Präsident des Schwäbischen Turnbundes (STB), freut sich auf die Veranstaltung: „Heilbronn bietet optimale Voraussetzungen von den Sportstätten, vom Flair der Innenstadt mit dem Neckar und auch von der sonstigen Infrastruktur.“ Mit einer Gesamtsumme von 6,3 Millionen Euro habe Heilbronn in den vergangenen Jahren seine Wettkampfstätten auf Vordermann gebracht, so das Stadt- oberhaupt. „Einige Investitionen wurden wegen des Landesturnfestes vorgezogen.“

1846 fand das erste Landesturnfest in Heilbronn statt, 2012 das achte. So oft empfing noch keine andere Stadt die Turnerinnen und Turner. Und deshalb wandte Brechtken seinen Blick erst einmal zurück. „Friedrich Ludwig Jahn schuf eine soziale Gemeinschaft, die weit über das Turnen hinausging“, sagte der STB-Präsident, „davon leben unsere Vereine noch heute.“ Auch beim Turnfest 2012 steht das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Auch beim Wettkampf. Deswegen wurde extra mit dem Vereinsteamwettkampf ein neuer Wettbewerb eingeführt. „Dieser Wettkampf deckt die ganze Bandbreite ab, die das Turnen bietet“, so Brechtken. Dabei können mehrere Gruppen eines Vereins zum Erfolg beitragen. Aus zwölf Möglichkeiten müssen vier ausge-



sucht werden, etwa Gerätturnen, Jazzgymnastik, Staffel oder Volleyball. „Gruppenerlebnisse werden immer wichtiger aufgrund der sozialen Veränderungen“, sagte Brechtken. Insgesamt finden 306 Wettkämpfe in 75 Einzel- und Mannschaftswettbewerben statt.

Neben den Wettkämpfen können sich die Teilnehmer, aber auch die erwarteten 100.000 Besucher bei verschiedenen Mitmachaktionen beteiligen. Erwachsene etwa bei „Fitness meets Kiliansplatz“. Die Jüngsten in der mobilen Kinderturnwelt. Oder die Älteren beim Programm „Fünf Esslinger“. „Wir wollen eine Diskussion in die Stadt hineinragen, wie wichtig Bewegung ist“, sagt Brechtken.

In das Landesturnfest integriert ist das Neckarfest. Entsprechend vielfältig ist auch das Rahmenprogramm, das auf vier Bühnen auf und am Neckar geboten wird. Stimmungsvoller Abschluss des Landesturnfestes wird wieder der Festzug sein. Erstmals wird er allerdings nicht durch die Straßen ziehen, sondern die Akteure werden auf Flößen auf dem Neckar ihre Darbietungen vollführen.



**Come
Together**

präsentiert

BadenMedia

KULTParty

das Original



mit RadioDJ Frank Dickerhof
und den größten Hits von Fox bis Rock.

- Unplugged-Session mit den "Nesselhauf-Brothers"
- Live-Momente mit Sängerin Tina K.
- Interviews und Gewinnspiele
- Moderation Frank Dickerhof
- Verlosung von Eintrittskarten in den



Meets



**beim Landesturnfest in Heilbronn
Freitag, 18. Mai 2012, ab 20 Uhr
auf dem Kiliansplatz**

Das freie Wort:

Landesturnfest Heilbronn – DIE VERPASSTE CHANCE

Ich war 1994 der erste Landesfachwart Indiacca, als dieses Fachgebiet im BTB neu eingerichtet wurde. Wer mich kennt weiß, dass mein Herz immer noch für dieses wunderschöne Turnspiel schlägt. Umso bedrückender ist es für mich, wenn ich sehe, dass die Entwicklung des Indiacca-Spiels sowohl im BTB als auch im DTB stagniert, wenn nicht gar rückläufig ist. Bei den letzten Badischen Indiacca-Meisterschaften im November 2011 waren gerade noch neun Vereine aus sechs Turngauen am Start. Bezogen auf die Gesamtzahl der Vereine im BTB sind dies 0,8 Prozent!

Unter den Indiacca-Verantwortlichen gab es schon jeher zwei „Fraktionen“. Die einen forcierten den Leistungssportlichen Ansatz. Mehrmaliges Training pro Woche, Teilnahme an Badischen und Deutschen Meisterschaften sowie am Worldcup, der „inoffiziellen Weltmeisterschaft für Vereinsmannschaften“. Die anderen sahen das Indiacca-Spiel als einen sehr schönen Freizeitsport. Spaß am Spiel und hin und wieder Teilnahme an Freizeitturnieren stand für sie im Vordergrund.

Ich bin der Meinung, dass auch im Indiacca der Sport einer Pyramide gleichkommen muss. Eine breite Basis, aus der die Spitze hervorgeht. Diese breite Basis gibt es aber nicht (mehr), weder im BTB noch im DTB. Wie kann man nun das Indiacca-Spiel in Vereine hineinbringen, die bisher noch keine Erfahrungen damit hatten? Gerade die Landesturnfeste (und natürlich auch die Deutschen Turnfeste) bieten sich hierfür hervorragend an. Vereine, in denen bisher noch keine eigenständige Indiacca-Abteilung existiert, können mit bunt zusammengewürfelten Mannschaften an Freizeitturnieren teilnehmen und so „auf den Geschmack kommen“. Bei meinem eigenen Verein war es nicht anders. Auch mein TV Eintracht Weiher hat 1990 beim Deutschen Turnfest in Dortmund/Bochum zum ersten Mal mit einem bunten Team aus Turnern, Leichtathleten, Handballern und Badminton-Spielern am Freizeit-Indiacca-Turnier teilgenommen. Daraus wurde dann mehr, bis ein paar Jahre später sogar eine eigene Abteilung entstand, die fortan bei Badischen und Deutschen Meisterschaften präsent war.

Als ich nun die gedruckte Ausschreibung des Landesturnfests Heilbronn in die Hand nahm sah ich, dass die Verantwortlichen überhaupt kein Indiacca-Freizeitturnier mehr vorsahen. Es gab nur noch ein Pokalturnier. In der online veröffentlichten geänderten Ausschreibung unter www.landesturnfest.org findet sich unter „Turnspiele“ noch nicht einmal mehr das Indiacca-Pokalturnier. Es sind dort nur noch das Volleyball Pokalturnier, Freizeitturnier und Beach-Turnier sowie das Prellbal-Pokalturnier aufgelistet. Indiacca gibt es scheint's in Heilbronn gar nicht mehr. Wie will man dann neue Vereine an dieses Spiel heranzuführen?

Mir ist bewusst, dass das „Primat“ über die Ausschreibung beim ausrichtenden Verband – also in 2012 beim STB – liegt. Aber dort sieht die Situation ja auch nicht viel besser aus, als bei uns. Und dass man keine neuen Vereine nur durch das Angebot eines Pokalturniers gewinnen kann, haben wir selbst durch einen großen Fehler beim Landesturnfest in Konstanz erfahren müssen. Als im dortigen Freizeitturnier – die Gründe will ich jetzt einmal dahingestellt sein lassen – plötzlich Teams auftauchten, die wenige Wochen zuvor bei den Deutschen Jugendmeisterschaften Medaillenplätze errungen hatten, ging für die Freizeitspieler auf der anderen Seite des Netzes förmlich das Licht aus. Im wahrsten Sinn des Wortes, bekamen sie von den jugendlichen Cracks die Bälle um die Ohren geschlagen. Jede Motivation war damit beim Teufel. Nur wenn ein Freizeitturnier stattfindet, an dem ausschließlich echte Freizeitmansschaften teilnehmen können, kann man neue Freunde des Indiacca-Spiel gewinnen.

Schade für die verpasste Chance in Heilbronn.

*Jörg Wontorra
Vizepräsident Überfachliche Aufgaben und
Gauvorsitzender des Kraichturngaues Bruchsal*



ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Faustball

Regionalmeisterschaften Faustball:

DRAMATISCHE ENTSCHEIDUNG IN LAHR

Erst mit dem letzten Ballwechsel war klar wer sich bei der Regionalmeisterschaft der M45 in Lahr eines der beiden DM-Tickets sichern konnte.

Eine hochklassige Konkurrenz, bestehend aus der TSG Tiefenthal, dem TV Klarenthal, dem TV Weisel, dem TV Wasenbach und Gastgeber TV Dinglingen, die alle schon auf deutschen Meisterschaften erfolgreich waren und durchgängig mit ehemaligen Bundesligaspielern besetzt war, zeigte beim Qualifikationsturnier durchweg hervorragende Leistungen. Nachdem die Hälfte der Begegnungen gespielt war, lag der TV Dinglingen mit zwei Niederlagen noch aussichtslos zurück. Da aber drei Konkurrenten ebenfalls schon eine Niederlage auf dem Konto hatten, blieb den Breisgauern noch eine minimale Chance. Es passt dann auch alles, am Ende hatten alle Teams ein ausgeglichenes Punktekonto so dass das Satzverhältnis entscheiden musste. Und dabei hatte die Mannschaft um Ralf Lilienthal das Glück auf ihrer Seite und setzte sich vor dem TV Weisel an die Spitze der Tabelle.

Badener in Hessen erfolgreich

Mit dem TV Wüschmichelbach und der FFW Offenburg belegten die beiden badischen Vertreter die vorderen Ränge bei der Regionalmeisterschaft der M35 in Karben und qualifizierten sich für die DM in Kirchen. Beiden Teams gelang der Einzug ins Endspiel recht souverän, dort setzten sich die Weinheimer dann knapp nach drei Sätzen durch.

Schluttenbach holt sich den Titel

Einer badischen Übermacht bei der M55 sah sich der hessische TV Kesselstadt mit der ESG Karlsruhe, dem TV Schluttenbach und der FFW Offenburg gegenüber. Die ESG Karlsruhe hatte in der Vergangenheit einige Abgänge zu beklagen und konnte nicht mehr an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen, so dass die Niederlage gegen die Hessen nicht überraschte. Westdeutscher Meister wurde der TV Schluttenbach, der als einzige Mannschaft ohne Niederlage blieb. Gastgeber Offenburg reichte auch der zweite Platz um sich für die DM zu qualifizieren.

Karlsdorf ohne Fortune

Nur knapp verpassten die U14-Junioren des TSV Karlsdorf die Qualifikation zur DM. Auch bei der U14-Konkurrenz, die parallel zur M45 in Lahr lief, blieb die Dramatik nicht aus. Die Karlsdorfer hatten es durch einen Sieg gegen den TV Käfertal im Viertelfinale ins Halbfinale geschafft. Mit dem TV Blickweiler wartete dort der hohe Favorit auf die Kraichgauer. Diese zeigten aber keinen Respekt und kämpften sich in den Entscheidungssatz. Auch hier spielten die Jungs von Rüdiger Riffel unbe-



Hecht: Marek Wennesz

eindrückt weiter, am Ende fehlte nur eine Winzigkeit zum Finaleinzug.

Um Platz fünf gewann der TV Käfertal gegen den VfL Kirchen, Karlsdorf setzte sich gegen den TV Rendel durch und wurde Dritter. Westdeutscher Meister wurde der TB Oppau der auch mit guten Chancen zur DM fährt.



Fotos: Andreas Breithaupt

Zuspiel: Lukas Ehrmann

Öschelbronn fährt zur DM nach Bretten

Auch bei den U14-Juniorinnen in Niefern erreichten die Badener einen DM-Startplatz. Durch das Reglement vorgegeben war das erste Spiel auch das entscheidende, Gastgeber Öschelbronn siegte gegen die Mädchen aus Wüschmichelbach. Durch die beiden Siege gegen die hessischen Vertreter TV Dieburg und TSV Pfungstadt fiel die Niederlage gegen den Turniersieger TB Oppau nicht mehr ins Gewicht, der zweite Rang war sicher. Wüschmichelbach verlor gleichfalls gegen Oppau, holte sich aber durch Siege gegen Pfungstadt und Dieburg Platz drei.

Unverhofft kommt selten oft

Obwohl die U16-Juniorinnen des TV Bretten am Ende erst auf Platz drei einkamen und das selbstgesteckte Ziel als Ausrichter bei der Regionalmeisterschaft verpassten, können sie an der DM teilnehmen. Da der Zweitplatzierte TB Oppau auf die DM-Teilnahme verzichtete, rückten die Mädchen des Trainergespanns Selinka/Muckenfuß nach. Der VfL Kirchen wurde überlegen Westdeutscher Meister, der TV Öschelbronn belegte Rang vier.



Mitfavorit Waibstadt mit Verletzungspech

Bei der eigenen Regionalmeisterschaft wollten sich die U16-Junioren des TV Waibstadt die DM-Teilnahme sichern. Durch die Verletzung ihres Angreifers war der Gastgeber aber nicht in der Lage sein gewohntes Spiel aufzubauen und erreichte nur mit viel Mühe die Zwischenrunde. In diese zog ohne Probleme der TV Wüschmichelbach ein. Mit dem TV Wehr und dem TSV Karlsdorf waren noch zwei Teams aus Baden vertre-

ten, für beide war nach der Vorrunde das Turnier beendet. Siegtos blieb der TV Waibstadt dann in der Zwischenrunde, am Ende blieb der sechste Platz. Besser präsentierte sich der TV Wüschmichelbach, das Halbfinale gegen den VfL Kirchen war eine klare Angelegenheit für die Odenwälder. So kam es zum Endspiel gegen den TB Oppau, nachdem der erste Satz gewonnen war rechneten die Fans mit einem weiteren Titel. Doch Oppau setzte sich zur Wehr und holte sich mit den nächsten beiden Sätzen auch den Titel.

Käfertal knapp geschlagen

Trotz einer knappen Niederlage gegen den VfL Kirchen konnten die U18-Juniorinnen des TV Käfertal bei der Regionalmeisterschaft in Mannheim auf den DM-Zug aufspringen. Der zweite Platz wurde durch Siege gegen Öschelbronn und Kirchen gesichert. Verletzungsbedingt mit nur vier Spielerinnen angetreten

hatte der TV Öschelbronn keine Chance ins Rennen um die vorderen Plätze einzugreifen.

Baden dominiert

Mir drei Mannschaften unter den ersten vier waren die badischen Teams bei den U18-Junioren hoch überlegen, lediglich Gastgeber Oppau auf Rang drei konnte einigermaßen Paroli bieten. Der TV Waibstadt musste im Viertelfinale gegen den TV Weisel antreten und gab den Jungs von der Loreley das Nachsehen. Dadurch kam es im Halbfinale zum erneuten Aufeinandertreffen mit dem TV Käfertal, es sollte das spannendste Match des gesamten Turniers werden. Äußerst knapp im Entscheidungssatz setzte sich hierbei der badische Meister aus Mannheim durch. Weniger Aufhebens machte der Deutsche Meister TV Wünschmichelbach mit dem TB Oppau, in zwei Sätzen war alles erledigt. Durch das Erreichen der DM-Teilnahme konnten beide Mannschaften im Finale völlig befreit aufspielen. Wie schon bei der badischen Meisterschaft hatte der TV Käfertal die Nase vorn. Mit den gezeigten Leistungen werden beide Teams als Anwärter auf einen Medaillenrang gehandelt.

Andreas Breithaupt

Gerättturnen

SG KIRCHHEIM und TG MANNHEIM holten die Titel beim Regio-Finale Rhein-Neckar

In der Sporthalle in Waibstadt fanden die Endkämpfe der Regio-Ligen der Turner 2011/2012 statt. Angetreten waren zwölf Mannschaften aus den Turgauen Heidelberg, Mannheim, Elsenz-Sinsheim und Main-Neckar. Die Finalwettkämpfe verliefen in beiden Klassen sehr spannend und standen auf einem recht hohen Niveau.

Den Sechskampf der Pflicht-Kür-Liga gewann die SG Kirchheim mit sieben Punkten vor dem gastgebenden TV Waibstadt und weiteren zwei Punkten vor der starken Riege des TV Eberbach. Diese drei Mannschaften belegten auch die ersten drei Plätze in der Abschlusstabelle und sind auf einem guten Weg, sich 2012 für einen Aufstieg in die Badische Bezirksklasse zu qualifizieren. Sehr ordentlich präsentierten sich auch die Turner der SG Walldorf und die Nachwuchsmannschaft der SG Kirchheim. Während der ganzen Runde hatte der FC Hettingen große Personalsorgen und der TV Eppingen musste aus gleichem Grund sogar die Mannschaft zurückziehen.

In der Pflichtliga wurde an allen sechs Geräten das P-Programm geturnt, außerdem war diese Liga durch Altersbegrenzung speziell für den Nachwuchs ausgeschrieben. Mit 263 geturnten Punkten setzten sich auch in Waibstadt die Talente der TG Mannheim durch und holten sich souverän den Ligatitel.

Heiß umkämpft war der zweite Platz, den sich am letzten Gerät der TV Waibstadt mit 1,4 Punkten Vorsprung vor der SG Kirchheim sicherte. Auf den vierten Rang kam der TV Eberbach vor Neuling SG Nussloch, der in Waibstadt seine ersten Ligapunkte



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest

Kompetenter Partner
für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaufnahme und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon: (07 21) 62 83-0
Fax: (07 21) 62 83-10
E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

holte. Insgesamt verlief die Ligarunde sehr harmonisch, bedauerlich ist nur, dass nur noch wenige Vereine sich mit Wettkampf orientiertem Gerättturnen beschäftigen. Dies ist auch der geringere Freizeit des schulpflichtigen Nachwuchses zu schulden. *Kitt*

Ergebnisse und Abschlusstabellen

Pflicht-Kür-Liga

1. SG Kirchheim I (204,30 P.), 2. TV Waibstadt (197,35), 3. TV Eberbach (195,05), 4. SG Walldorf (189,80), 5. SG Kirchheim II (186,90), 6. FC Hettingen (183,70)

Abschlusstabelle

1. SG Kirchheim (36:0 Pkt.), 2. TV Eberbach (28:8), 3. TV Waibstadt (26:10), 4. SG Walldorf (16:20), 5. SG Kirchheim II (14:22), 6. FC Hettingen (6:30), 7. TV Eppingen (0:36 Pkt.)

Pflichtliga

1. TG Mannheim (263,05 P.), 2. TV Waibstadt (258,95), 3. SG Kirchheim I (257,50), 4. TV Eberbach (252,75), 5. SG Nussloch (250,60), 6. SG Kirchheim I (248,85)

Abschlusstabelle

1. TG Mannheim (30:0 Pkt.), 2. SG Kirchheim (22:8), 3. TV Waibstadt (16:14), 4. TV Eberbach (14:16), 5. SG Kirchheim II (6:24), 6. SG Nussloch (2:28)

Kunstturnen Frauen

KAMPFRICHTERAUSBILDUNG 2012

Auch in diesem Jahr konnte der Badische Turner-Bund wieder die Räume der Hans Grohe Aquardemie in Schiltach für die Aus- und Fortbildung der Kampfrichter und Kampfrichterinnen im Gerätturnen weiblich ab Lizenz Stufe B nutzen.

Zum letzten Mal in diesem Olympiazzyklus wurde am 4. Februar 2012 die B-Lizenz Prüfung über die Wertungsbestimmungen des CoP 2009 abgenommen. Denn nach den Olympischen Spielen werden die Wertungsvorschriften überarbeitet und für alle eine erneute Prüfung ausgeschrieben.

Zum Ende des Olympiazzyklus ist die Nachfrage erfahrungsgemäß etwas geringer, da diese Lizenz dann nur noch ein Jahr Gültigkeit hat und der Aufwand sehr hoch ist. Da die Vereine aber die Kampfrichter brauchen, insbesondere im Hinblick auf die anstehende Ligasaison, gab es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Anmeldungen.

Der Kurs setzte sich aus zwei Teilen zusammen. Am 22. Januar fand die Aus- und Fortbildung statt. Zwei Wochen später wurde dann von den Neueinsteigern die Prüfung abverlangt. Diese Prü-



Ausgebildete Kampfrichterinnen (v.l.): Monika Lahres, Katharina Rommel, Katja Leitenmair, Katharina Müller, Miriam Herzig, Mirjam Kaiser, Susanne Gottschalk, es fehlen Gabriel Schmidl und Menoa Rapp.

fung ist sehr anspruchsvoll und die 14 Tage Zeit zwischen den beiden Terminen ist von der Mehrheit für eine gute Vorbereitung genutzt worden. Es haben neun weitere Kampfrichterinnen die Prüfung bestanden.

An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Glückwunsch an unseren Kampfrichterzuwachs.

Ulrike Dunand

Prellball

BADISCHE MEISTERSCHAFTEN in Wiesloch

Am 4. Februar fanden die diesjährigen Badischen Meisterschaften im Prellball in den Wieslocher Stadionhallen statt. Leider mussten einige Mannschaften krankheitsbedingt absagen, so dass der Spielplan kurzfristig umgeschrieben werden musste. Insgesamt 21 Teams aus ganz Baden trotzten dennoch den eisigen Temperaturen und wetteiferten um Platzierungen und Meisterschaft.

Am Samstag galt es dann, auch in den Masters zu bestehen. Zum einen konnten sich einzelne Mannschaften in ihrer Alters- oder Jugendklasse für die überregionalen Meisterschaften (Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften) qualifizieren. Andererseits galt es aber auch, in der Master-Wertung zu bestehen. Dort wird die beste Mannschaft über alle Spielklassen hinweg ermittelt. Hier konnte sich bei den Herren der favorisierte Bundesligist TV Huchenfeld vor dem Verbandsligateam aus Freiburg und dem TV Boxberg aus der Regionalliga durchsetzen. Bei den Frauen platzierte sich mit dem TV Edingen ebenfalls eine Mannschaft aus der höchsten Spielklasse vor den Damen des TV Freiburg-St.Georgen.

Zeitgleich ermittelten auch die Freizeit-Teams ihre Meister. Sieben Teams aus der Freizeit unter 50 und vier Teams aus der Altersklasse über 50 Jahre kämpften um die Meistertitel.

Nach anstrengender Vor- und Rückrunde konnte sich letztendlich das Team aus Königshofen I freuen und den Meistertitel vor dem TV Edingen und Freiburg-Herden mit der sprichwörtlichen Nasenlänge voraus, erringen.

In der Freizeit über 50 Jahre gewannen die Mannen aus Freiburg-Herden verlustpunktfrei vor Waldshut und Waldkirch die Meistertrophäe.

Die Platzierungen

Master Herren: 1. TV Huchenfeld (BL), 2. TV Freiburg (VerBLiga), 3. TV Boxberg (RegLiga), 4. TV Oberschopfheim (M30), 5. TV Edingen (BL), 6. TV Edingen (M40), 7. TV Freiburg (M30), 8. ETSV Offenburg (M50), 9. TV Freiburg (mJugend)

Master Frauen: 1. TV Edingen, 2. TV Freiburg-St.Georgen

Frauen: 1. TV Freiburg St.Georgen

Frauen 30: 1. TV Edingen

Männer Verbandsliga: 1. TV Freiburg St.Georgen, 2. TV Zell-Weierbach, 3. TSG Wiesloch

Männer 30: 1. TV Oberschopfheim, 2. TV Freiburg St.Georgen

Männer 40: 1. TV Edingen

Männer 50: 1. ETSV Offenburg

Freizeit über 50: 1. TV Freiburg-Herden (24:00), 2. TV Waldshut (16:08), 3. SV Waldkirch (12:12), 4. TV Schachen (04:20)

Freizeit unter 50: 1. TV Königshofen I (29:07), 2. TV Edingen (28:08), 3. TV Freiburg-Herden (26:10), 4. TSG Wiesloch (21:15), 5. TV Neuweier (10:26), 6. LSV Ladenburg (08:28), 7. TV Königshofen II (04:32)

Entscheidender Bundesliga-Spieltag in Bochum:

Für **HUCHENFELD** und **EDINGEN** ging es um Vieles

Am 24. Februar fand in Bochum der letzte Bundesliga-Spieltag statt. Für die beiden badischen Teams stand einiges auf dem Spiel. Die Damen des TV Edingen hatten dabei die leichtere Aufgabe. Sammelten sie schon in den ersten drei Spieltagen so viel Punkte, dass ein Platz auf dem Treppchen schon fast Pflicht war. Und das, wohlgemerkt in der ersten Saison der Bundesligazugehörigkeit.

Vor dem letzten Spieltag standen die Edinger Damen auf dem dritten Rang. In Tuchfühlung mit dem Tabellenersten, dem Rekordmeister aus Berkenbaum und dem Tabellenzweiten, dem TV Sottrum. Jeweils zwei Punkte trennten die Teams voneinander. Alles war möglich. Ernüchterung trat nach den ersten beiden Spielen ein. Der Start beim letzten Spieltag misslang gründlich. Nicht nur, dass die Edinger Damen gegen den Mitbewerber um Rang eins und zwei verloren. Auch gegen die Altenbochumer, die in der Vorrunde noch deutlich distanziert wurden, kassierten sie eine Niederlage. Spielten die Nerven doch noch einen Streich? Dass die Befürchtungen nicht unbegründet waren, verdankten die Edinger Prellballerinnen auch dem Umstand, dass sie im nächsten Spiel gegen den Rekordmeister aus Berkenbaum antreten mussten. Dabei kam es, wie es kommen musste. Drei Spiele, drei Niederlagen.

Die Spannung wuchs: Sollte sich das Blatt doch noch wenden und die sechs Punkte Vorsprung noch verspielt werden? TSV Hannover-Burgdorf und TV Baden (Bremen) hießen die letzten Gegner. Vorab: Soweit kam es nicht. Die Edinger Damen hatten sich noch rechtzeitig gefangen und gewannen die restlichen beide Spiele recht deutlich. Herzlichen Glückwunsch nach Edingen zum dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften.

Ganz anders bei den Herren. Am ersten und zweiten Spieltag gelang es den Huchenfeldern einfach nicht, richtig zu punkten. Mit gerade fünf Zählern auf der Habenseite standen sie nach dem zweiten Spieltag auf dem vorletzten Rang und auf einem Abstiegsplatz. Dass die Huchenfelder mehr Potential haben, bewiesen sie am dritten Spieltag. Alle Spiele waren ausgeglichen und am Ende hatten sie in fünf Spielen drei Siege unter Dach und Fach. Dabei gelang es den Huchenfeldern gar, dem amtierenden und neuen Deutschen Meister, dem TuS Meinerzhagen, die einzige Niederlage beizubringen. Von Abstiegsrang elf auf Platz neun. So sollte es weitergehen. Gleich zu Beginn hatte der TV Huchenfeld den MTV Schladen als Tabellennachbarn zum Gegner. Mit dem 30:30 Remis war dann auch nichts verloren. Entscheidend sollten die beiden Spiele gegen Hülsede und Hannover-Burgdorf



Das Huchenfelder Team mit Betreuern.



Fotos: Bernd Ding

Das erfolgreiche Edinger Team bei der Siegerehrung.

werden. Beide Teams mussten sich mit Huchenfeld zusammen am meisten gegen das Abstiegsgepenst wehren. In beiden Begegnungen konnten die Huchenfelder leider nicht Ruhe in ihr Spiel bringen, agierten nervös und verließen als Verlierer das Spielfeld. Da half am Ende auch der Sieg gegen den TV Mahndorf, der neben Huchenfeld als erster Absteiger bereits schon feststand, nichts mehr. Huchenfeld wird in der nächsten Saison in der Regionalliga Süd spielen und wird alles daran setzen, dass dies nur ein einjähriges Gastspiel sein wird. Wir drücken die Daumen!

Bernd Ding

Jobbörse

Der **Turnverein 1900 Oberhausen e.V.** ist mit ca. 1.000 Mitgliedern einer der großen Mehrspartenvereine in Nordbaden und umfasst 14 Abteilungen.

Zum **01.08.2012** suchen wir eine(n)

Mitarbeiter(in) in der Geschäftsstelle

Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet (25 Std./Woche). Das Aufgabengebiet umfasst unter anderem:

- Leitung der Geschäftsstelle
- Leitung des vereinseigenen Fitnessstudios
- Kontaktpflege zu Partnern und übergeordneten Organisationen
- Redaktion der halbjährlich erscheinenden Mitgliederzeitschrift
- Haushaltsplanung und Controlling
- Konzepterstellung
- Öffentlichkeitsarbeit

Wir suchen BewerberInnen mit folgendem Profil:

- abgeschlossenes Studium (bevorzugt im Sport) oder vergleichbare Qualifikation
- gerne erste Berufserfahrung (bevorzugt in einer Sportorganisation)
- Erfahrungen und Kenntnisse im organisierten Sport
- Einsatzbereitschaft, Kommunikationsfähigkeit, Organisationstalent
- strukturiertes Arbeiten und Umsetzungskraft
- gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office)
- Einsätze an Wochenenden möglich

Wir bieten eine fordernde Aufgabe, ein förderndes Umfeld und eine leistungsgerechte Vergütung. Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte per E-Mail an: fuehrung@tvoberhausen.de oder TV 1900 Oberhausen e.V., Jahnstraße 85, 68794 Oberhausen-Rheinhausen

Für Rückfragen steht Janice Haney unter Telefon (07254) 95 26 00 zur Verfügung.



Roland Petermann wird 80

Er ist einer der stillen, aber profunden Kenner der Turnszene in Baden und insbesondere auch im Kraichturngau Bruchsal:

Roland Petermann aus Graben-Neudorf, der am 3. April seinen 80. Geburtstag feiern darf. Seine integere Art, seine personalisierte Menschlichkeit sowie seine unaufdringliche Führungsstärke zeichnen den Jubilar zeitlebens aus.

Roland Petermann wurde im jugendlichen Alter von 14 Jahren Mitglied beim TSV Neudorf, dem er jahrzehntelang diente und bis heute seine Treue hielt. Als 27-Jähriger wählten ihn die TSV-Mitglieder erstmals zum Vorsitzenden des Neudorfer Turnvereins – ein Amt, das er 15 Jahre lang innehatte, ehe er zum Ehrenvorsitzenden ernannt wurde. Die Turnerinnen und Turner des Kraichturngaus Bruchsal erkannten 1984 die Kompetenz des sympathischen Roland Petermann und wählten ihn zum stellvertretenden Gauvorsitzenden. Vor allem bei zahlreichen Vereinsjubiläen

und Festveranstaltungen glänzte der literarisch begabte Geburtstagsjubilare mit zutreffenden Bonmots. 20 Jahre lang war Roland Petermann zweiter Turngauchef, ehe er 1994 für ein Jahr als Vorsitzender des Kraichturngaus Bruchsal fungierte. Noch heute sitzt er mit Rat und Tat als Turngau-Ehrenmitglied im Gauturnrat.

Neben der Ehrenvorstandschaft und Ehrenmitgliedschaft beim TSV Neudorf erhielt Roland Petermann auch zahlreiche Verbandsehrungen. Er ist Träger der DTB-Ehrendadel, bekam vom Sportkreis Bruchsal den Ehrenteller und vom Land Baden-Württemberg die Landesehrendadel. Der Badische Turner-Bund zeichnete Roland Petermann 2004 mit der Goldenen Verdienstplakette aus.

Die Turnerinnen und Turner des Badischen Turner-Bundes und insbesondere des Kraichturngaus Bruchsal wünschen Roland Petermann zu seinem bevorstehenden 80. Geburtstag alles Gute und wünschen ihm vor allem Gesundheit. Vorab schon herzlichen Glückwunsch, Roland!

Kurt Klumpp

Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **April 2012** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 02.04. das Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit in der BTJ **Ralf Kiefer**, Kiefernstraße 11 (38), 75217 Birkenfeld; am 14.04. der Turngauvorsitzende des Hegau-Bodensee Turngaues **Siegfried Häring**, Ziegeleistraße 16, 88697 Bermatingen (64); am 21.04. der Vizepräsident Wettkampfsport **Gerfried Dörr**, Im Grün 10, 75015 Bretten (74); am 22.04. das Ehrenmitglied **Herbert Schade**, Bert-Brechtstraße 30, 76189 Karlsruhe (91); am 24.04. die Landesfachwartin für Ältere / Senioren **Karin Wahrer**, Oepelner Straße 3, 76437 Rastatt (67).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Danke für die Grüße

Zu meinem runden Geburtstag habe ich von vielen Turnfreundinnen und Turnfreunden aus nah und fern Glückwünsche erhalten. Herzlichen Dank allen, welche auch im „turnerischen Unruhestand“ an mich gedacht haben. Gerade dabei ging mein Blick zurück an viele Gemeinsamkeiten.

Karl-Friedrich Müller

Herzlichen Dank für die Glückwünsche

Anlässlich meines 90. Geburtstages haben mich zahlreiche Glückwünsche erreicht. Hierfür darf ich mit sehr herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass so viele Turnerinnen und Turner an meinem Ehrentag an mich gedacht haben.

Karl Geesing

Franz Schanz und Roland Scheid werden 85

Zwei überaus verdiente Turner aus Baden feiern im Monat April ihren 85. Geburtstag.

Der langjährige Turngau-Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngaus, Franz Schanz, begeht am 4. April seinen Ehrentag. Roland Scheid, Prellball-Pionier des Badischen Turner-Bundes, feiert am 12. April seinen 85. Geburtstag.

Eine ausführlichere Laudatio folgt in der nächsten Ausgabe der Badischen Turnzeitung.

klu

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes





Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

KAMPFRICHTER ERWERBEN D-LIZENZ

Ohne Zweifel ist jeder Turngau und auch Verein auf gut qualifizierte, motivierte und engagierte ehrenamtliche Kampfrichter angewiesen. Ohne sie wäre eine gerechte und kontinuierliche Bewertung des Leistungsstandes im Gerätturnen nicht möglich.

Hier hat der Badische-Schwarzwald-Turngau bei den Turnerinnen derzeit keine Probleme, denn viele Vereinsmitglieder haben sich in den letzten Jahren fortgebildet und die Kampfrichterprüfung absolviert. Nun kamen 15 neue Gaukampfrichter aus mehreren Gauvereinen hinzu, die die D-Lizenz in Bräunlingen erworben haben. Damit können sie beim Gaukinderturnfest und bei den Gaumannschaftswettkämpfen eingesetzt werden. Fast alle Kampfrichter haben früher selbst geturnt, oder turnen noch selbst aktiv mit. Dadurch haben sie viel Erfahrung mit turnerischen Elementen und deren Ausführungen.

Die neuen Kampfrichterinnen und Kampfrichter: Leonie Kammerer, Cemre Bayazit, Natalie Gutowski (alle TV Donaueschingen), Rita Harnest, Denis Pozar (TSC Blumberg), Beyza und Kübra Aycicek, Miriam Iwan, Sonja Francic (alle TV Vöhrenbach) und



Fotos: Maier

Die neuen D-Kampfrichter/innen im Badischen Schwarzwald Turngau. Rechts außen die Gauvorsitzende und Lehrgangsleiterin Inge Wolber-Berthold aus Schiltach.

Benita Hansmann, Nadja Schwer, Nadine Fehrenbach, Nicole Paul, Lilia Lehmann und Katrin Kienzler (alle TV Schonach). ■

TURNERINNEN AUS DONAUESCHINGEN fahren zum Landesfinale

Mit zwei südbadischen Schulturnmeisterschaften war der Schulkreis Villingen einer der erfolgreichsten Schulbezirke beim südbadischen RP (Regierungspräsidium) Finale im Gerätturnen der Mädchen in Löffingen.

Mit überlegenem Vorsprung von 3,40 Punkten vor dem Gymnasium Stockach und weiteren acht Teams, sicherten sich die Mädchen der Realschule Donaueschingen (Eva Maria Dold, Loreen Ebner, Luisa Kleiser, Rosalie Kuster und Magdalena Dold) in der Jahrgangsstufe 1997 bis 2000 den südbadischen Schultitel und fahren nun als Vertreter von Südbaden zum Landesfinale Baden-Württemberg am 12./13. März nach Spaichingen. Wie auch die Schulturnerinnen der kaufmännischen/hauswirtschaftlichen

Schulen Donaueschingen (Melanie Walter, Franziska Kleiser, Natalie Hofacker und Julis Werne), die im jahrgangsoffenen Wettkampf I mit 195,80 Punkten das Gymnasium Lörrach (194,80) als Vize knapp schlagen konnten. Auch sie fahren zum Landesfinale nach Spaichingen, bei dem die vier Regionalmeister (Süd-Nordbaden, sowie Süd-Nordwürttemberg) aufeinandertreffen und um die Fahrkarten zum Bundesfinale in Berlin turnen.

Auch die Werkrealschule Löffingen schaffte mit ihrem zweiten Platz in der Jahrgangsstufe 1999 und jünger mit 155,90 Punkten einen Treppchenplatz, jedoch deutlich hinter der Meistermannschaft aus Sasbach die 164,10 Punkte erhielt. Im Jahrgang 1999 und jünger holten die Schülerinnen der Werkrealschule Schonach mit 155,50 Punkten, knapp hinter dem Zweiten der Werkrealschule Löffingen (155,90), den dritten Rang. Die Realschule Löffingen (228,20) erturnte bei den Jahrgängen 1997 bis 2000 den



Realschule Donaueschingen v.l.: Loreen Ebner, Eva Maria Dold, Luisa Kleiser, Magdalena Dold und Rosalie Kuster.



Kaufmännische und hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen v.l.: Franziska Kleiser, Julia Werne, Melanie Walter und Natalie Hofacker.

fünften Platz und das Kreisgymnasium Titisee-Neustadt wurde mit 217,50 Punkten Zehnter. Die St. Ursula Schulen Villingen kamen bei 225,90 Punkten auf den sechsten Platz. Wie zu erwarten war, wurden die vorderen Plätze durch die Leistungen der Vereinsturnerinnen bestimmt, denn ein Treppchenplatz ohne Vereinsunterstützung ist auf südbadischer Ebene nicht möglich. Im Wettkampf II (1995 u.j.) verpasste das Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen mit seinem vierten Platz, bei 185,70 Punkten, das Siegerpodest nur knapp. Beim Jahrgang 1999 bis 2002 gelang den Gymnasiastinnen (162,30) der sechsten Platz, jedoch nur 1,6 Punkte hinter dem Drittplatzierten aus Oberndorf.

Die Realschule Triberg wurde Siebter mit 160,50 Punkten. Bei den Grundschulen trafen die Mädchen des Villingener Schulkreises auf starke Konkurrenz. Die GS Bräunlingen erturnte sich mit 152,60 Punkten einen guten achten Rang und die Erich Kästner Schule Donaueschingen, die erstmals an einem RP-Turnfinale teilnahm, kam mit 149,30 Punkten auf den elften Platz. Schon allein die Qualifikation über die Kreis- und Bezirksschulturnwettkämpfe ist ein großer Erfolg für die teilnehmenden Mannschaften aus ganz Südbaden, was bei der Begrüßung und später bei der Siegerehrung durch den RP-Beauftragten Herbert Bieg aus Lörrach mehrfach hervorgehoben wurde.

Dagobert Maier



Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon 07267 961645

TURNGAU EHRTE erfolgreiche Turnerinnen und Turner

Beim Gauturntag des Elsenz-Turngaus standen zahlreiche Ehrungen für erfolgreiche Sportler im Mittelpunkt. Insgesamt wurden 56 Turnerinnen und Turner für vorderste Platzierungen auf Landes- und Bundesebene mit der Ehrennadel des Elsenz-Turngaus ausgezeichnet.

„Diese Sportler sind das Aushängeschild ihrer Vereine und unterstreichen die hervorragende Arbeit, die in den Vereinen geleistet wird“, freute sich der stellvertretende Turngauvorsitzende Jürgen Widmann der zusammen mit dem Leichtathletikkreisvorsitzenden Roland Dworschak die Ehrungen vornahm.

Die Ehrennadel in Gold wurde in diesem Jahr an die Turnerin des TV Epfenbach Julia Schneid, den Faustballer Marco Schäfer vom TV Waibstadt sowie die erste Faustball-Herrenmannschaft des TV Waibstadt verliehen. Julia Schneid wurde Deutsche Hochschulmeisterin am Schwebebalken und Badische Meisterin im Geräte-4-Kampf. Mit Marco Schäfer konnte ein Europameister mit der Deutschen U-21 Faustball-Nationalmannschaft ausgezeichnet werden. Ebenfalls einen Platz auf der Ehrentafel des Elsenz-Turngaus erreichte die erste Herrenmannschaft des TV Waibstadt im Faustball. Die Faustballer Kai Braun, Thilo Braun, Tim Eiermann, Christian und Lucas Kiermeier, Thomas Link, Marco Schäfer, Sebastian Probst und Trainer Rainer Frommknecht schafften mit dem Meistertitel in der zweiten Bundesliga West den Aufstieg in die erste Bundesliga in der Hallensaison 2010/2011.

Ausgezeichnet wurden alle Erfolge in den Turnsportarten wie beispielsweise Faustball oder die leichtathletischen Disziplinen Scheuderbball, Steinstoßen und der leichtathletische 5-Kampf. In diesen Disziplinen konnten im Jahr 2011 ein deutscher Vizemeistertitel und insgesamt sieben Badische Meister geehrt werden.

Zu den erfolgreichsten Athleten zählte Leonie Heller vom TV Sulzfeld, die als Deutsche Vizemeisterin im Schleuderball in die Weinbaugemeinde zurückkehrte. Für einen sehr guten dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften wurden Stefanie Rau vom TV Sinsheim und Kathrin Benz vom TSV Meckesheim im leichtathletischen 5-Kampf jeweils in ihrer Altersklasse ausgezeichnet. Kathrin Benz schaffte außerdem noch zweimal den Titel Badische Meisterin im leichtathletischen 5-Kampf sowie im Schleuderball. Badische Meister im leichtathletischen 5-Kampf wurden auch Stefan Götter und Arne Riedel vom TV Sulzfeld, im Schleuderball Hendrik Madeya und Anja Engelmann vom TSV Weiler sowie Milena Lasch vom TV Sulzfeld.

Sarina Pfründer



Foto: Sarina Pfründer



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

WECHSEL AN DER SPITZE der Turngaujugend

Bei der Jugendhauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus in Ach-Linz gab es einen Wechsel in der Vorstandschaft.

Harald Märte gab sein Amt als Jugendleiter an Wiltrud Bossert-Engmann ab und stellte sich als Jugendwart zur Wahl. Wiltrud Bossert-Engmann nimmt auch gleichzeitig das Amt der Kinderturnwartin der weiblichen Jugend im Turngau wahr. Alle wurden einstimmig gewählt. Die stellvertretende Jugendleiterin Brigitte Märte wurde in ihrem Amt bestätigt.

Mit Heike Halter wurde eine Schriftführerin aus den Reihen der Delegierten gefunden. Alexandra Drivalos wurde in Abwesenheit zur Jugendpressewart gewählt.

Als Gäste konnte die Turngaujugend Rolf Brucker, Vorsitzender des TSV Ach-Linz, Alexander Graf, stellvertretender Vorsitzender des Turngaues und, von der Badischen Turnerjugend die Vorsitzende Sabine Reil begrüßen. Harald Märte gab einen Rückblick über das Jahr 2011. Es wurden wieder viele Wettkämpfe und Lehrgänge durchgeführt. Sabine Reil stellte die Ausbildung BTJunior vor.

Brigitte Märte



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe, Telefon 0721 8409646

TEILNEHMERREKORD bei den Trampolin-Meisterschaften

Mit 94 Meldungen für die Gau-Einzelmeisterschaften im Trampolinturnen ist bei Gau-Fachwartin Cornelia Mutscheller das höchste Meldeergebnis der vergangenen Jahre eingegangen. Dass am 4. März im Schulzentrum Linkenheim dann nur 76 Sportler zum Wettkampf antreten konnten, hatte die Ursache in vielen krankheitsbedingten Absagen am Wettkampftag.

Entgegen dem landesweiten Trend war es trotzdem das größte Teilnehmerfeld der letzten Jahre. Aus dem Karlsruher-Turngau waren Trampolinturner vom ASV Wolfartsweier, TG Neureut und SV Karlsruhe-Beiertheim beim Gastgeber TV Linkenheim am Start und mit dem TV Kieselbronn und TV Nöttingen zwei Gastvereine aus dem benachbarten Pforzheimer Turngau. Bei der Medaillenvergabe waren, wie im Vorjahr, der TV Linkenheim und ASV Wolfartsweier mit je fünf Medaillen am erfolgreichsten. Mit vier Meistertiteln waren die Aktiven des ASV Wolfartsweier nur selten zu besiegen.

Bei den Jüngsten der Altersklasse (AK) 8 und jünger turnten 13 Jungen und Mädchen die P3. Dabei setzte sich Paul Jackisch (ASV Wolfartsweier) sowohl in Pflicht als auch in der Kür gegen die meist weiblichen Konkurrenten durch und konnte trotz einem nicht ganz geglückten Finale seinen ersten Meistertitel vor Leonie Henning (TV Nöttingen) und den punktgleichen Sabrina Mutscheller (TV Linkenheim) und Laura Ernstberger (TG Neureut) erturnen.

Mit Mara Kirrstetter setzte sich der ASV Wolfartsweier auch in der AK 9/10 im 19-köpfigen Starterfeld durch. Mit 75,7 Punkten setzte sie sich deutlich von der Konkurrenz ab und wiederholte ihren Vorjahressieg auch in der neuen, höheren Altersklasse. Muriel Pietsch (TV Kieselbronn) wurde auf Grund ihrer Haltungsnoten Zweite vor Lisa Henning (TV Nöttingen) die mit Abstand die höchste Schwierigkeit in dieser Altersklasse turnte.

Die an diesem Tag am stärksten besetzte Klasse war die AK 11/12. Unter den 17 Starterinnen befanden sich nicht weniger als



Fotos: Norbert Raufer

Sieger der Tageshöchstwertung (v.l.n.r.): Hannah Lindermeir, Stephanie Kaemper und Charlene Bruks.

sechs aktive oder ehemalige Mitglieder des Badischen Landes-kader. Auch hier war der ASV Wolfartsweier nach einem hart umkämpften Wettkampf nicht zu schlagen. Hannah Lindermeir siegte mit der zweithöchsten Tageswertung von 81,1 Punkten vor den zwei Turnerinnen des TV Nöttingen, Charlene Bruks und Luisa Shaghghi.

Florian Geiselhart sicherte dem TV Linkenheim den Sieg in der AK13/14. Er zeigte mit der Übung M7 die schwierigste Pflicht und konnte auch in der Kür und im Finale seinen Vorsprung ausbauen. Abgeschlagen folgte Anna Bachert von der TG Neureut und Meltem Cira vom TV Kieselbronn auf Platz drei.

In der AK 15 – 17 war der Sieg hart umkämpft. Nach dem Vorkampf führte Florian Eckhard vom ASV Wolfartsweier. Im Finale konnte er seine Übung aber nicht zu Ende turnen und machte den Weg frei für Mona Keller (TG Neureut) die mit 0,3 Punkten



Florian Geiselhart



Stephanie Kaemper

Vorsprung auf Marine Zintchenko (ASV Wolfartsweier) und weiteren 0,1 Punkten auf Severin Hecke (TV Linkenheim) siegte.

Bei den Erwachsenen und Oldies dominierte die bundesligaerfahrene Stephanie Kaemper vom ASV Wolfartsweier. Auf den Plätzen folgte Leonie Hecke (beide TV Lin-

Aus den Turngauen

kenheim). Kaemper turnte mit 89,3 Punkten das höchste Tagesergebnis und auch die gezeigte Schwierigkeit von 8,0 Punkten blieb an diesem Tag unerreicht.

Medaillenspiegel

Verein	Gold	Silber	Bronze
ASV Wolfartsweier	4	1	0
TV Linkenheim	1	1	3
TG Neureut	1	1	1
TV Nöttingen	0	2	2
TV Kieselbronn	0	1	1

Norbert Raufer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

KRAICHGAUPOKALTURNNEN 2012 – ein Highlight für alle Beteiligten

Dank des organisatorischen Geschicks von Kampfrichterwartin Sabine Kieckeben war das diesjährige Turnen um die Kraichgau-pokale ein flotter Wettkampf. Immerhin galt es, sechs verschiedene Wettkämpfe mit den gegebenen Hallen- und Gerätebedingungen in der Saalbachhalle in Gondelsheim zu verzahnen und dabei noch dem Wunsch gerecht zu werden, Turnerinnen aus einem Verein in einer Riege gemeinsam antreten zu lassen.

Mit zwei Wettkampfkreisen bei einem Einsatz von insgesamt zwölf Kampfrichterinnen konnte den Zuschauern ein kurzweiliges Programm in verträglicher Zeit an den vier Wettkampfgewäten geboten werden. Die insgesamt 46 Teilnehmerinnen aus sieben Vereinen (TV Gondelsheim, TV Oberhausen, TSV Wiesental, SG Nußloch, DJK Hockenheim, Heidelberger TV, TV Epfen-

bach) zeigten Übungen von KM 1 bis KM 4. Es war eine Freude, die Ernsthaftigkeit der Mädchen beim Präsentieren der Ergebnisse zu beobachten. Mit großer Konzentration haben sie sich ihrer Aufgabe zum Trotz den mehr oder weniger kritischen Blicken ihrer Vereinskolleginnen, der sportlichen Konkurrenten aus anderen Vereinen, ihren Familien im Publikum und natürlich der Kampfrichterinnen ausgesetzt: für alle ein Gewinn.

Auf die Frage, was das Kraichgau-pokalturnen so beliebt macht, gibt es einige Antworten: die Turnerinnen können ohne den üblichen Druck, für eine Mannschaft oder einen Verein oder für eine



Fotos: Eva Detscher

Der Vorsitzende des gastgebenden TV Gondelsheim, Manfred Boos, freut sich mit den Pokalgewinnerinnen!

weitere Qualifizierung Bestleistungen bringen zu müssen, ihre Übungen zeigen; die einzelne Turnerin kann sich aussuchen, an welchen Geräten sie starten möchte, da in jedem Wettkampf an jedem Gerät um einen Pokal geturnt wird; die Trainer können als Vorbereitung auf die anstehende Wettkampfsaison den Übungen den letzten Schliff geben; die Kampfrichterinnen haben die Möglichkeit, ohne die sonst üblichen Belastungen das Regelwerk anzuwenden und eventuell strittige Punkte miteinander sozusagen in einem Testlauf zu besprechen. Auch stellen die Pokale eine Besonderheit dar, sind sie doch Unikate einer Künstlerin, die von Anfang dieser Pokalwettkampfgeschichte (2001) ihre Kreativität und ihre Ideen mit eingebracht hat (<http://www.corekon.de>). Nicht zuletzt sind auch die Wettkampfpräsente, die jede Turnerin und jede Kampfrichterin erhält, eine schöne Kleinigkeit.

Das alles war dieses Jahr wieder nur möglich, weil der TV Gondelsheim sich wieder mit voller Kraft und großem Engagement der Ausrichtung dieses schönen Wettkampfes gewidmet hat. Für die Turngemeinschaft Kraichgau e.V. ist dies ein großes Glück, und im Namen aller Teilnehmer sei an dieser Stelle allen Beteiligten ein von Herzen kommendes Dankeschön gesagt.





Pokalgewinnerinnen 2012

KM I – Sprung: **Janine Besser**, Barren: **Sandra Hald** (beide SG Nußloch), Balken: **Franziska Feith** (DJK Hockenheim), Boden: **Dagmar Rothardt** (TV Oberhausen)

KM II – Sprung und Barren: **Jule Hund**, Balken: **Katrin Stellmacher**, Boden: **Johanne Leitz** (alle Heidelberger TV)

KM III jahrgangsoffen – alle vier Geräte: **Tosca Askani** (DJK Hockenheim)

KM III Jg. 98 u.j. – Boden und Balken: **Gloria Scheuer** (TV Oberhausen), Barren und Boden: **Helin Mutlu** (DJK Hockenheim)

KM IV jahrgangsoffen – Sprung, Barren und Boden: **Alisa Weinkötz** (SG Nußloch), Balken: **Alessia La Turco** (DJK Hockenheim)

KM IV ab Jg. 2000 u.j. – Sprung und Balken: **Nadine Schollmeyer**, Barren: **Stefanie Rensch** (beide SG Nußloch), Boden: **Sophie Weigel** (TV Epfenbach)

Eva Detscher

ANZEIGE

www.benz-sport.de

Turngeräte & Equipment made by BENZ®
für den Schul-, Breiten- und Leistungssport.

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:

8% Sonderrabatt und 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!



Hauptkatalog
jetzt kostenlos
anfordern!



ORIGINAL
BENZ®
SPORT

Tel. 07195 / 69 05-0 · Fax: 07195 / 69 05-77 · info@benz-sport.de
Gotthilf BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden



Turngau Mannheim

Franziska Mieth . Windeckstraße 26 . 68163 Mannheim . Telefon 0621 39239645

Gauturntag in Edingen-Neckarhausen:

TURNFEST-ORGANISATOREN appellieren an Vereine der Region

Die heiße Phase im Vorfeld des Internationalen Deutschen Turnfestes 2013 hat für die 85 Mitgliedsvereine des Mannheimer Turngaus begonnen. Die 140 Delegierten vernahmen beim Gauturntag einen deutlichen Appell zum Schulterschluss, denn der aktuelle Stand bei der Gästebetreuung in den Schulunterkünften – die Hauptaufgabe für die Vereine – hängt weit hinter der Zielvorgabe zurück.

„Es sind nur noch 15 Monate bis zum Beginn. Bisher sind erst 13 der 48 Mannheimer Schulen gesichert, in denen 16.000 Teilnehmer übernachten sollen“, mahnte Gauvorsitzender Konrad Reiter bei der Jahreshauptversammlung beim TV Neckarhausen und schlug Arbeitsteilung durch Kooperationen vor. „Ein Verein ist für

das Frühstück zuständig, ein anderer für den Abend. Wir müssen beweisen, dass wir gastfreundlich sind. So können wir auch ein Teil des Turnfestes werden.“

BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf verwies gar auf eine historische Chance. „Wir Badener gehen selbst gerne auf Turnfeste. Erstmals seit über 160 Jahren sind wir nun Gastgeber. Da muss die Sache doch zu einem Erfolg werden“, machte er auch klar, dass der Neuling Metropolregion „mit den Turnfeststädten Berlin, Leipzig und Frankfurt in der Liga der deutschen Großstädte spielt.“

Aber bei den potenziellen Teilnehmern aus anderen Bundesländern herrsche eine „gewisse Angst vor der Metropolregion“, erläuterte OK-Chef Heinrich Clausen. „Doch die ist unbegründet, denn kurze Wege zwischen Worms, Bensheim, Neustadt und Heidelberg sind sichergestellt. Die Entfernungen mit maximal einer Stunde zwischen Schlafort und Wettkampfstätte sind eher geringer als in Berlin“, bestätigte der gebürtige Hauptstädter.

„Wir müssen durch den Aufbau von Partnerschaften zwischen betreuenden und betreuten Vereinen Ängste abbauen und Werbung für diese schöne und attraktive Region machen.“

Clausen eröffnete zudem die zweite Phase bei der Suche nach 10.000 Volunteers, von denen allein 7.000 aus der Region kommen sollen. „Auch das ist eine Aufgabe für die Vereine“, verwies er auf die Turnfest-Homepage (www.turnfest.de), auf der ein Anforderungsprofil steht und auf der eine Helfer-Datenbank eingerichtet ist.

Dem Kassenbericht von Wilfried Fuchs ging ein Resümee des Vorsitzenden Konrad Reiter voraus. Er fand es erfreulich, dass die Mitgliederzahlen im Turngau konstant blieben, die Kurve sogar leicht nach oben zeigte. Der Turngau Mannheim ist mit derzeit 41.249 Mitgliedern nach dem Breisgauer und dem Karlsruher der drittstärkste Turngau in Baden.

Der einstimmigen Entlastung schlossen sich Wahlen an. Reiter bleibt Vorsitzender, neuer Stellvertreter ist Uwe von Aschwege, der Petra Umminger ersetzt. Diese stellte sich nicht mehr zur Wahl. Bereichsvorstand Turnen, Freizeit und Gesundheitssport ist Jutta Janisch und Bereichsvorstand Wettkampfsport Thomas Heinzerling.

Den nächsten Gauturntag richtet 2013 die TSG Weinheim aus.

sd/nip

Freiwilligendienste im Sport

Abwechslungsreicher Einsatz rund um Sportverein und Sportverband - für alle, auch über 26



Internationales
Deutsches Turnfest
18.-25. Mai 2013
Metropolregion
Rhein-Neckar

Der Verein Deutsche Turnfeste e.V. führt alle vier Jahre das größte Wettkampf- und Breitensportevent der Welt, das Internationale Deutsche Turnfest durch. In 2013 findet es vom 18.-25. Mai in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Das OK Turnfest 2013 sucht zur Verstärkung des Turnfest-Teams in Mannheim engagierte Personen mit Interesse an der Absolvierung eines

Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Sport in wahlweise folgenden Bereichen

- Schwerpunkt Volunteearbeit
- Meldewesen/Ticketing
- Unterkunft/Transport – Logistik
- Abschlussfeier/ Stadiongala
- Vorführungen
- Kinder und Jugendbereich – Shows
- Internationales Jugendlager
- Akademie

Die BFD-Plätze sind ab 1. Juni 2012 bzw. 1. Juli 2012 für 12 Monate zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

Sie unterstützen die Projektleitung der jeweils oben angegebenen Aufgabenbereiche in der Planung, Organisation, Umsetzung und Auswertung der einzelnen Bereiche sowie Betreuungsaufgaben in den Bereichen Volunteers und Internationales Jugendlager.

Ihr Profil:

Sie haben Interesse hautnah bei der größten Freizeit- und Breitensportveranstaltung der Welt dabei zu sein, sind belastbar, arbeiten zielorientiert und verfügen über gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint, Typo 3). Sie arbeiten gerne im Team und hands-on, dann schicken Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse) an:

Deutsche Turnerjugend, Otto-Fleck-Schneise 8, 60528 Frankfurt

Bei Fragen zu den Arbeitsbereichen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter/innen des Vereins:

Deutsche Turnfeste e.V., OK Turnfest 2013: Tel. 0621/714192-501 oder info@turnfest.de

www.dtj-freiwilligendienst.de

Gefördert vom





Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon 07223 6542

AOK-FIT-UND-GESUND-TAG mit 19 Arbeitskreisen

Zu einem vollen Erfolg wurde der vom Turngau Mittelbaden-Murgtal und der AOK Mittlerer Oberrhein am 5. Februar in der AOK-Klinik Korbmattfelsenhof in Baden-Baden durchgeführte Fit-und-gesund-Tag.

Weit über 100 Teilnehmer nutzten die Möglichkeit sich in 19 interessanten Arbeitskreisen im Bereich Gesundheits- und Fitness-sport fortzubilden und sich Anregungen für ihre Übungsstunden in den Vereinen zu holen.

Die Referentinnen Christine Alles, Tanja Ade, Anke Ernst, Heike Hörner und Eveline Seiler verstanden es in hervorragender Weise die Inhalte ihrer Lehreinheiten zu vermitteln und die Teilnehmer zu begeistern.

Aktives Mitmachen war angesagt beim schwungvollen „Latino Fun“ oder bei „Be Balanced“, beim fern-örtlichen Balancetraining oder bei „Spielerisch zu mehr Fitness“. Und auch in den theoretischen Arbeitskreise wie „Faszination Kommunikation“ wurden die Teilnehmer aktiv miteinbezogen.



Fotos: Barbara Nießen

Die sehr gute Organisation der AOK Mittlerer Oberrhein und des Turngau-Mittelbaden-Murgtal garantierten zudem einen reibungslosen Ablauf dieser Tagesfortbildung. So konnte die verantwortliche Fachwartin Karin Wahrer von einem gelungenen Tag und einer durchweg interessanten und lehrreichen Veranstaltung berichten, die auch für das nächste Jahr im Terminplan des Turngau fest vorgemerkt ist.

Annerose Schmidhuber



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

Gaujugendturntag in Oberachern:

GAUJUGENDLEITUNG konnte nicht besetzt werden

Einen etwas anderen Gaujugendturntag als in den vergangenen Jahren erlebten die Vereinsdelegierten in Oberachern: Nach über zehn Jahren Jugendarbeit nahmen gleich drei Routiniers aus der Jugendleitung Abschied von ihrem Team.

Zunächst nahm die Veranstaltung ihren gewohnten Lauf. Nach den Grußworten von Acherns Oberbürgermeister Muttach, Jürgen Schmidt (TV Oberachern) und Kerstin Kollinger (Badische Turnerjugend), wurden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Turngau für ihre besonderen überregionalen Leistungen im Jahr 2011 geehrt. Danach blickte (Noch-)Jugendleiter Tobias Kapp sichtlich zufrieden auf das vergangene Turnjahr zurück, in dem alle Jugendveranstaltungen wie das Schülerturnfest, verschiedene Lehrgänge und die Kinder- und Jugendzeltlager planmäßig und mit guter Resonanz seitens der Teilnehmer durchgeführt werden konnte. Thomas Stampfer als Gauvorsitzender bestätigte die gute Arbeit des Turnerjugendteams durch ein kräftiges Lob und schloss mit den Worten „Ich denke, dass wir auch das



Foto: Isabell Anders

Michael Fuchs, Tobias Kapp, Enrico Geppert, Sonja Harter, Daniel Michalski, Tobias Schwendemann und Romina Walter.

Jahr 2012 wieder erfolgreich miteinander bestreiten können“. Anschließend nahm er die Entlastung seines Jugendvorstandes vor, die einstimmig durch das Plenum erfolgte. Bereits bei den Neuwahlen wurde deutlich, dass Sonja Harter, Tobias Kapp und Michael Fuchs, die sich nach über zehn Jahren Engagement für den Turngau nicht mehr zur Wahl stellten, mehr als nur persönliche

Lücken zurück lassen werden. Denn bis die neue Jugendleitung intern organisiert ist, wird der frisch gewählte Jugendvorstand vorerst gleichberechtigt arbeiten. Gewählt oder in ihren Ämtern bestätigt wurden Beatrice Sackmann (Kassenwartin), Kai Waag (Schriftführer), Daniel Michalski (Schülerturnwart), Sabine Kern (Jugenturnwartin), Tobias Schwendemann (Jugendturnwart), sowie Sina Lasch, Andreas Marx und Enrico Geppert als Beisitzer.

Letzter ergriff an dieser Stelle das Wort und eröffnete im Namen seines Teams die offizielle Verabschiedung von seinen ehemaligen Mitsreitern. Bereits zuvor hatte Stampfer zutiefst bedauert, dass sich die drei vorerst aus dem Ehrenamt zurückziehen und auch Kapp fiel der Abschied in seiner abschließenden Dankesrede sichtlich schwer. Seit 2006 hatte er die Jugendleitung inne, sechs Jahre zuvor hatte er bereits als Beisitzer fungiert. Auch Michael Fuchs blickt auf eine über zehnjährige Beisitzertätigkeit zurück. Sonja Harter verabschiedet sich nach über 16 Jahren von der Turnerjugend, elf davon übte sie das Amt der Schülerturnwartin aus.

So war es nicht weiter verwunderlich, dass es allen Beteiligten nach zahlreichen Umarmungen und Händeschütteln schwer fiel, zur Tagesordnung über zu gehen und sich der Vergabe zukünftiger Veranstaltungen zu widmen. Nachdem in diesem Jahr der Jubiläumsverein TV Oberachern Gastgeber war, wird der kommende Gaujugendturntag in Bodersweier stattfinden.

Beim Gaujugendturntag wurden folgende Ehrungen überreicht:
Ehrennadel in Silber: Julia Sailer, Lisa Erb und Jennifer Illenseer (alle TV Ichenheim) – **Ehrennadel in Bronze:** Dana Zimpfer, Chantal Zehnle, Fiona Walter, Melina Saar, Chiara Siegenführ (alle TV Ichenheim), Laura Krechmeier, Denise Hofmann, Viktoria Wolf, Luisa Früh, Anja Winkler, Julia Fengler, Lara Kollmannsberger, Valeska Zink, Lena Bosselmann, Nicole Winkler, Helen Löbner, Luisa Decker, Lea Brunner, Mandy Ringwald, Anna Adler, Jana Hund, Vanessa Linderer (alle TV Oberachern), Dennis Reich (TV Gengenbach) und Germaine Timwo-Monthe (ETSV 1846 Jahn Ofenburg).



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Beim Gauturntag in Eutingen:

Pforzheim will sich weiterhin um das **LANDESKINDERTURNFEST** bemühen

Wolfgang Schick ist für weitere zwei Jahre Vorsitzender des Turngaus Pforzheim-Enz. Beim Gauturntag am 17. Februar in Eutingen sprachen ihm die Vereinsdelegierten erneut das Vertrauen aus, den größten Fachverband im Sportkreis Pforzheim-Enzkreis zu leiten.

Ebenso einstimmig wählten die Vereinsvertreter Sabine Schröder (Finanzen) und Christine Hornung (Wettkampfsport/Leistungssport) in den Turngau-Vorstand. Unbesetzt bleibt das so wichtige Amt des/der stellvertretenden Gauvorsitzenden Lehrwesen/Bildung, welches Barbara Shaghghi innehatte. Aufgrund ihrer bisherigen Doppelfunktion im Lehrwesen und im allgemeinen Turnen wird sie aber dem Turngauvorstand weiter angehören.

Das Gremium vervollständigen Winfried Butz (Überfachliche Aufgaben), Ralf Kiefer (Öffentlichkeitsarbeit), Thomas Grom (Jugendleiter). Mit beratender Stimme gehören Klaus Pfeiffer (Ehrenvorsitzender) und Constanze Lippmann (Geschäftsstelle) dem Vorstandsteam an. Außerhalb des Wahlturnus bestätigten die Delegierten Manfred Mathiske (Schnürles/Fußballtennis) und Nico Bischoff (Ringtennis) als Fachwarte, die sich während des Jahres

bereit erklärt hatten ihre Turnspiele im Turngau zu vertreten. Bischoff folgt Ralf Sacher, der nach vielen Jahren engagierter Arbeit sein Amt aufgrund des Wechsels seines Lebensmittelpunktes nach Backnang abgegeben hat. Die Vereinsvertreter würdigten seine Arbeit mit Applaus. Die Kasernenprüfung werden Stoll und Ernst Gattner übernehmen.



Verabschiedung Ralf Sacher v.l.: Winfried Butz, Ralf Sacher und Wolfgang Schick.



Fotos: Ralf Kiefer

Gauvorstand v. l. n. r. Winfried Butz, Christine Hornung, Klaus Pfeiffer, Sabine Schröder, Ralf Kiefer, Wolfgang Schick, Thomas Grom, Constanze Lippmann und Barbara Shaghghi.

Aufgrund vielfältiger ehrenamtlicher Tätigkeiten einiger Vereinsfunktionäre hatte Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin Turnen des Badischen Turner-Bundes, einige Ehrenadeln mit in die Sporthalle nach Eutingen gebracht. Sie zeichnete Franz Aufschläger (TV Nöttingen) mit dem Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes aus, verlieh Norbert Freund (TV Nöttingen) die Goldene Verdienstplakette des BTB, und heftete Sabine Lindauer (Fachwartin Ältere/Senioren Turngau Pforzheim-Enz) sowie den Nöttingern Holger Kriebel und Rosemarie Schmidt die DTB-Ehrennadel ans Revers. Völlig überrascht zeigte sich Wolfgang Schick, als ihn Klaus Pfeiffer aufgrund seiner vielfältigen Tätigkeiten in seinem Heimatverein TV 1834 Pforzheim und im Turngau mit der Goldenen Ehrennadel des Turngaus Pforzheim-Enz auszeichnete. Ebenfalls geehrt wurden zahlreiche Sportler, die im Jahr 2011 auf Bundes- und Landesebene im Gerätturnen, Mehrkampf, Trampolinturnen, Rhönradtturnen und in den Turnspielen herausragende Erfolge erzielt haben.

Das Turngau-Oberhaupt ging in seinem Bericht kurz auf die „Initiative Pforzheimer Sportvereine“ gegen die Zuschusskürzung der Hallenmieten ein, und thematisierte „dass der Sport um seinen Stellenwert im kommunalen Bereich kämpfen muss, aber auch



Geehrte v.l.n.r.: Rosemarie Schmidt, Holger Kriebel, Franz Aufschläger, Norbert Freund und Sabine Lindauer.

kämpfen kann“. Gemäß der letzten Strophe des Deutschen Turnerliedes „Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit“ hätten „Vereine und Sportkreis an einem Strang gezogen“ betonte er erfreut. Enttäuscht zeigte sich Schick, dass der Turngau die Stadt Pforzheim nicht überzeugen konnte, das Landeskinderturnfest in die Goldstadt zu holen, aber dass er zusammen mit seinem Team um das nächste Landeskinderturnfest weiter kämpfen werde, was ihm viel Beifall, auch von den Ehrengästen aus Politik und Sport einbrachte.

ZWECKGEBUNDENE SPENDE der Sparkasse Pforzheim-Calw für das Gaujugendtreffen

Die Sparkasse Pforzheim Calw unterstützt die Jugendarbeit der Turnerjugend Pforzheim-Enz mit einer Spende von 500 Euro, die Fred Theurer am Rande des Gauturntags an Jugendleiter Thomas Grom und Jugendvorstandsmitglied Finanzen, Silke Mannhardt, übergeben hat. Mit der Spende verbindet das Kreditinstitut die Hoffnung, dass es der Turnerjugend weiterhin gelingen wird Kindern und Jugendlichen eine sportliche Freizeitgestaltung anzubieten, die Freundschaften, Toleranz und das freundliche Miteinander vermittelt.

Jugendleiter Grom versicherte, dass diese Spende zweckgebunden für das Gaujugendtreffen, einem zweitägigen Zeltlager für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren, verwendet wird, zumal dieses aufgrund der Kürzung öffentlicher Mittel finanziell immer sehr knapp kalkuliert ist. Zugleich lud er Fred Theurer umgehend ein das Gaujugendtreffen zu besuchen, um zu sehen, wofür die Mittel eingesetzt werden. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt laufen die Planungen für das Gaujugendtreffen, das 2012 unter dem Motto „Atlantis“ stehen wird, auf Hochtouren. Die Ausschreibung ist im Jahresberichtsheft abgedruckt, und auch auf der Homepage www.turngau-pforzheim-enz.de/gaujugendtreffen veröffentlicht.



Spendenübergabe: Thomas Grom, Fred Theurer und Silke Mannhardt.



Sportlehrerung

Zu den weiteren Berichten der Vorstandsmitglieder und Fachwarte, dem Kassenabschluss und dem Haushaltsansatz gab es keine Rückfragen, was dafür spricht, dass die Delegierten mit der Arbeit des Turngauvorstandes zufrieden sind, und diesen auch einstimmig entlasteten. Den durch Vorführungen des Akkordeonorchesters, der Gerättunmädchen und der Aerobic-Dance-Gruppe aus Eutingen aufgelockerte Gauturntag beendeten die Delegierten mit dem traditionellen Turnerlied.

Ralf Kiefer

Die Flyer sind bereits an die Vereine verteilt, weitere Exemplare können bei Thomas Grom, thomas.grom@turngau-pforzheim-enz.de angefordert werden, der auch für weitere Informationen und Anmeldungen gerne zur Verfügung steht.

Ralf Kiefer

Jobbörse

Der **TuS Neureut 1892 e.V.** sucht dringend

ÜBUNGSLEITER im Bereich Gymnastik

Gemischte Gruppe 40+

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr

Fitness, Koordination, Kräftigung (statisch und dynamisch), Stabilisation, Rückenschulung, Spiel, Entspannung, Intervalltraining, Dehnung.

Damengruppe 50+ – Sport nach Krebs

dienstags 18.30 – 19.30 Uhr

Erhaltung und Fördern der Mobilität, besonders im Arm und Schultergürtelbereich. Die Förderung des venösen Rückflusses und des Lymphabflusses. Die Anregung des Kreislaufsystems. Die Weiterentwicklung und Festigen der Körperstabilität.

Mädchenturnen 8 bis 18 Jahre,

montags 17.30 – 19.00 Uhr

Breitensport mit Aufbaustufe

Kontakt:

TuS Neureut, Rechts der langen Richtstatt 4, 76149 Karlsruhe, Telefon (0721) 78 46 11 Fax (0721) 70 70 25, www.tus-neureut.de

Dienstag 16 – 18 Uhr und Donnerstag 9 – 12 Uhr

BTB REGIONAL Breisgau/Ortenau

RegioTÜF „Männer-Freizeit-Sport“ (Modul A)

Die Fortbildung richtet sich gezielt an aktive aber auch speziell an zukünftige Übungsleiter, Helfer, Sportlehrer und an alle, die geringe bis mittlere Erfahrungen im Trainingsbetrieb der Bereiche „Freizeit-Männersport“, „Männer-Fitness und -Gymnastik“ oder in „Gruppen-Ballsport-Angeboten“ (wie Handball / Fußball / Volleyball / Prellball / „Alt-Herren-Teams“ o.ä.) gesammelt haben.

Inhalte u.a.:

- Attraktive Ballsport-Varianten für Männergruppen mit vielen oder wenigen Teilnehmern
- Funktionelles Stationstraining für „Jeder-Männer“ zur Kräftigung der rumpfstabilisierenden Muskulatur

L-129001

Termin: 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Georg-Schindler-Halle Kollnau
 Orgakosten: Regulär 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

RegioTÜF „Männer-Freizeit-Sport“ (Modul B)

Inhalte u.a.:

- Möglichkeiten für präventives sensomotorisches Training sowie Kräftigungstraining und Stretching
- Alternative Team-Freizeitspiele für drinnen und draußen

L-129004

Termin : 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Kinzigthalhalle Gengenbach
 Orgakosten: Regulär 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

RegioTÜF „Gerätturnen“ (Modul A)

Die Fortbildung richtet sich gezielt an aktive aber auch speziell an zukünftige Übungsleiter, Helfer, Erzieher, Sportlehrer und an alle, die geringe bis mittlere Erfahrungen im Trainingsbetrieb der Bereiche „allgemeines Gerätturnen“, „Leistungsturnen“ oder „Liga-Turnen“ gesammelt haben.

Inhalte u.a.:

- Kraftausdauertraining im Gerätturnen; Erarbeitung des Handstützüberschlages am Sprungtisch
- Erarbeitung der Felgrolle am Boden; Grundlagen für den Flick-Flack

L-129011

Termin: 05.05.2012
 Meldeschluss: 27.04.2012
 Lehrgangsort: Sporthalle Ottersweier
 Orgakosten: Regulär 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

L-129012

Termin: 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Georg-Schindler-Halle Kollnau
 Orgakosten: Regulär 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

RegioTÜF „Gerätturnen“ (Modul B)

Inhalte u.a.: Methodische Schritte zur Erarbeitung von Felgumschwüngen vorwärts und rückwärts, und der freien Felge.

L-129013

Termin: 05.05.2012
 Meldeschluss: 27.04.2012

Lehrgangsort: Kaiserstuhlhalle Ihringen
 Orgakosten: Regulär 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

L-129014

Termin : 12.05.2012
 Meldeschluss: 04.05.2012
 Lehrgangsort: Kinzigthalhalle Gengenbach
 Orgakosten: Regulär 25,00 Euro
 Vereinsmitglieder 20,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

BTB REGIONAL Rhein-Neckar

Fortbildung Übungsleiter- und ÜL-Assistenten im Gerätturnen

1. Lehrgang – Modul 1

L-129105

Termin: Sonntag, 6. Mai 2012
 Beginn: 9.00 – 19.00 Uhr
 Ort: Turnzentrum Heidelberg, Harbigweg
 Meldeschluss: 16. April 2012
 (rechtzeitig T.I.P.-Zugang beantragen)
 Kosten: Regulär 35,00 Euro
 Vereinsmitglieder 30,00 Euro
5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“

Angesprochen werden mit dieser Lehrgangsreihe die Vereine, in denen wettkampforientiert Gerätturnen männlich bzw. weiblich betrieben wird. Der Lehrgang richtet sich zum einen an angehende Übungsleiter, die als Assistenten die Vereins-Trainer und -Übungsleiter unterstützen wollen, aber auch an Übungsleiter die sich qualifiziert fortbilden möchten.

Kompetente hauptamtliche Trainer des Badischen Turner-Bundes stehen zur Verfügung. Die Referenten sind in der Lage, auf Fragen der Teilnehmer zur Ausbildungsarbeit Stellung zu nehmen und die Möglichkeiten zum Erlernen turnerischer Elemente darzulegen. Acht Zeitstunden Praxisarbeit in der Turnhalle bilden den „Arbeitsanteil“ der Veranstaltungen. Die Fortbildungen werden pro Modul mit 8 Lerneinheiten zur Trainer-/Übungsleiterlizenz C-Verlängerung angerechnet.

Lehrgangsinhalte für alle Lehrgänge

- Leistungsvoraussetzungstraining im Erwärmungsteil
- Basisgymnastik, turnerspezifisches Beweglichkeitstraining
- Vom Kopfstand zum Handstand, Rolle vw. + rw.
- Turnerspezifisches Sprungkrafttraining in der Erwärmung
- Anlauf-, Absprungschulung, Stützsprünge am Sprung
- Hüftaufzug, Stützschwünge am Reck/Stufenbarren + Barren
- Vom Hüftumschwung zum Felgunterschwing (Vorstellung und Nutzung von Reckschlaufen)

Lehrgangsleitung: Markus Wellenreuther, Nachwuchsbeauftragter Kunstturnen Männer, Badischer Turner-Bund, Mitglied TK Nachwuchsförderung Deutscher Turner-Bund

Rope Skipping

Fortbildung für Übungsleiter und Springer/innen

(Anfänger und Fortgeschrittene – bitte bei Anmeldung angeben)

L-126202

Termin: 29./30. September 2012
 Ort: Rielasingen

An den zwei halben Lehrgangstagen können sowohl Springer als auch Übungsleiter teilnehmen. Während die Übungsleiter methodisch an die Sprungformen des Rope Skippings herangeführt werden, bekommen die Springer/innen ein umfassendes Training fortführender Sprünge durch erfolgreiche Kaderathleten des BTB.

Breisgauer Turngau

Einladung zum 43. Gauturntag

Termin: Samstag, 21. April 2012
Beginn: 13.30 Uhr
Ort: Römerhalle Riegel
Ausrichter: TV Riegel

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte der Gäste
4. Regularien
5. Bericht des Gauvorsitzenden
6. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Gauvorstandes
9. Referat von BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf
10. "Ehrenamt – Mitarbeitergewinnung und Nachwuchsförderung im Verein"
11. Neuwahlen/Bestätigungen
12. Anträge
13. Ehrungen
14. Vergabe Gauturntag 2014
15. Wünsche und Anregungen
16. Schlusswort

Anträge zum Gauturntag sind in schriftlicher Form bis zum 5. April 2012 bei der Geschäftsstelle des Breisgauer Turngau einzureichen.

Gerhard Mayer, Gauvorsitzender

Karlsruher Turngau

Turngau-Termine April/Mai

21. April Trainerfortbildung im Rudi-Seiter-Turnzentrum
05. April Gauliga Vorkampf, KM weiblich in Rintheim
12. April Forum Kinderturnen in Bretten

Kraichturngau Bruchsal

Turngau-Termine April/Mai

21. April Bezirksentscheid beim TSV Graben, Pestalozzi-Halle
28. April Fortbildung Gerätturnen, Kraichgauhalle in Langenbrücken
5./6. Mai Dezentrale Fortbildung "Fit und gesund" in Karlsdorf
24. Mai Kampfrichter-Lehrgang Gerätturnen männlich, Kraichgauhalle in Langenbrücken
31. Ma Kampfrichter-Lehrgang Gerätturnen männlich, Kraichgauhalle in Langenbrücken

Main-Neckar Turngau

Turngau-Termine April/Mai

21. April Lehrgang Body Balance 50 Plus in Eberstadt
22. April Forum Kinderturnen in Hardheim
28./29. April Dezentraler Grundlehrgang Modul III (Kinder-/Jugendturnen) in Walldürn
5. Mai Inforeveranstaltung Schülergruppenwettbewerb in Hettigen
12./13. Mai Dezentraler Grundlehrgang Modul III (Fitness/Gesundheit) in Walldürn
12. Mai Lehrgang für Ältere und Senioren in Buchen
20. Mai Radwanderung in Rippberg
31.05.-02.06. TurnCamp in Tauberbischofsheim

Jobbörse

Der **VSV Büchig e.V.** sucht eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN im Bereich Gymnastik

für eine bestehende „nette Fitness – Gymnastikgruppe“

Trainingszeit: Do. 20.00 – 21.00 Uhr in Stutensee-Büchig

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Rosemarie Bischof, Tel. 0721 688833, E-Mail: bischof.stutensee@t-online.de

Turncamp «Sport meets Spaß» der Main-Neckar-Turnerjugend

Termin: 31. Mai – 2. Juni 2012 (Pfingstferien)
Ort: Tauberbischofsheim
Teilnehmer: Mädchen und Jungen der Turngau-Vereine im Alter von 9 bis 13 Jahren
Kosten: 45 Euro pro Teilnehmer (all inclusive)
Meldeschluss: 20. Mai 2012

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr starte das Turncamp in die zweite Runde. Die Teilnehmer erwarten drei Tage Sport und Spaß, viele Workshops, die frei kombiniert werden können. • Hip Hop • Boden & Balken • Klettern • Rope Skipping • Frisbee • Kippe und Sprung • Waveboard und Inline • Musical Jazz • Teakwondo • Jumpstyle. Zudem spannende und lustige Abend und Nächte ...

Info und Anmeldung: Natalie Krauß, MNTJ.Freizeiten@google-mail.com oder telefonisch: 0176/23903425

Turngau Mittelbaden-Murgtal

Gesundheitssport Bereich Ältere/Senioren

Termin: Samstag, 16. Juni 2012
Beginn: 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Turnhalle des TV Moos
Teilnehmer: Mindestens 20 und höchstens 30 Teilnehmer/innen
Kosten: 30,00 Euro Mitglied TG Mittelbaden-Murgtal
35,00 Euro Gäste
Meldeschluss: 6. Juni 2012

Themen: „Mit Hand und Fuss“ in Bewegung, Neue Tänze mit viel Spass, Denken und Bewegen – für jeden Tag

Referentin: Brigitte Joos, Mentale Aktivierungstrainerin, Referentin des Badischen und Deutschen Turner-Bundes

Hierzu sind nicht nur die ÜbungsleiterInnen eingeladen, sondern als Gäste auch deren TeilnehmerInnen ihrer Übungsstunden. Gäste aus anderen Organisationen sind ebenso herzlich willkommen. Die Fortbildung kann mit 8 LEs (1. und 2. Lizenzstufe) zur Verlängerung anerkannt werden.

Anmeldung: turngau-mittelbaden-murgtal@t-online.de

Karin Wahrer, Gaufachwartin Ältere/Senioren

Turngau Pforzheim-Enz

Turngau-Termine April/Mai

- 28./29. April Helferschulung in der Börth-Halle in Pforzheim-Brötzingen
5. Mai Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen und Trampolinturnen in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim
11./12. Mai Gaumehrkampfeisterschaften in Huchenfeld

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende April 2012.

Redaktionsschluss: 3. April 2012

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Kein Zusatzbeitrag!
AOK Baden-Württemberg.

IHR VORTEIL:
„Chefarzt für Sie!“

ICH HABE WAS, WAS DU NICHT HAST ...

mehr Sicherheit durch die **Ärztliche ZweitMeinung**
von Chefarzten und Spezialisten aus Baden-Württemberg.
Infos: www.mehr-aok.de – Jetzt zur AOK wechseln!

